



# JÄGER POST

*für Mitglieder & Jagdinteressierte*

---

Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V. | Nr. 93 | Frühjahr 2023

---



Wald & Flur im  
Ballungsraum

Seite 16

Das freie  
Betretungsrecht

Seite 32

KJV BB  
Weiterbildung

Seite 42

Junge Jäger  
- Einblick

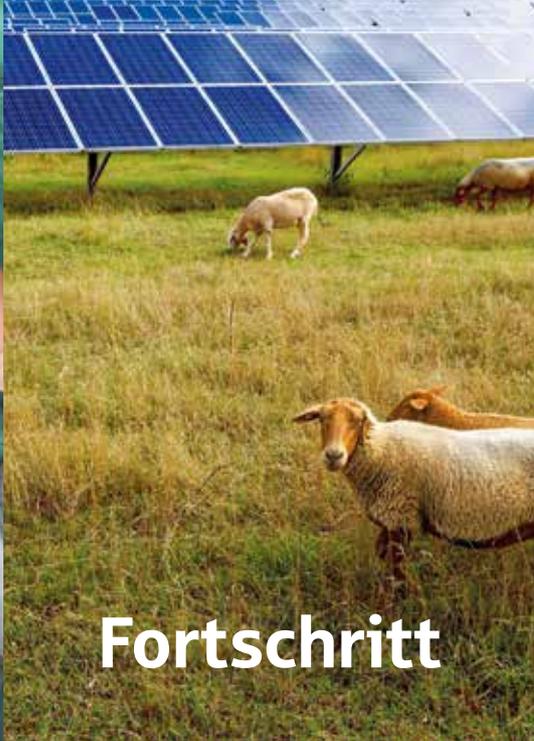
Seite 50



**Zuversicht**



**Chancen**



**Fortschritt**



**Freiraum**



**Miteinander**



**Stabilität**

**Weil's um  
mehr als  
Geld geht.**

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Region, für Sie, für uns alle.  
[www.kskbb.de](http://www.kskbb.de)



**Kreissparkasse  
Böblingen**

## EDITORIAL

Liebe Jägerinnen und Jäger, sehr geehrte Mitglieder der Jägervereinigung,

unser heutiges Hauptthema beschäftigt sich mit Wald und Flur im Ballungsraum. Und der Frage: „Überlasten wir unsere Reviere?“

Schauen wir uns ganz einfach mal die Situation in unserem Landkreis, im Ballungsraum Stuttgart, an. Wir gehen raus, aber sehen nichts mehr. Um ein Stück Rehwild zu erlegen, sind 20 und mehr Ansitze nötig – wird mir allenthalben berichtet.

Doch woran liegt es, dass unser Wild so heimlich geworden ist und erst bei Dunkelheit auf die Äsungsflächen austritt? Die Ursachen sind vielfältig. Manche lassen sich von uns beeinflussen, andere nicht. Klimawandel mit Hitze, Trockenheit und Käferkalamitäten, Siedlungsdruck, zunehmende Verkehrsbelastung, Zerschneidung und Zersiedlung der Landschaft, veränderte Landwirtschaft, verändertes Freizeitverhalten durch die Coronapandemie

extrem beschleunigt, immer extremere Outdoor-Aktivitäten, zunehmende Hundehaltung, Jagdstörer und vieles mehr.

Und was macht das alles mit unserem Wild? Es ist beileibe nicht verschwunden, wie manche meinen. Es hat sich an den Rummel gewöhnt, aber es fehlt ihm an Ruhe und an der Möglichkeit, seine Äsung ungestört zu suchen und aufzunehmen. Es bleibt in der sicheren Deckung und verbeißt dann mangels besserer Möglichkeiten die jungen Triebe der Waldbäume. Erst in dunkler Nacht ist es unterwegs. Gleichzeitig sollen immer mehr touristische Attraktionen noch mehr Menschen in die Natur locken. Wald und Flur sind aber kein Rummelplatz.

Jagd wird immer schwieriger und für Unbeteiligte immer gefährlicher. Jeder Schütze ist für seinen Schuss verantwortlich – aber wann kann dann noch unbedenklich geschossen werden, wenn zu jeder Tageszeit mit Menschen in Wald und Feld zu rechnen ist? Da hilft auch alle Technik nichts!

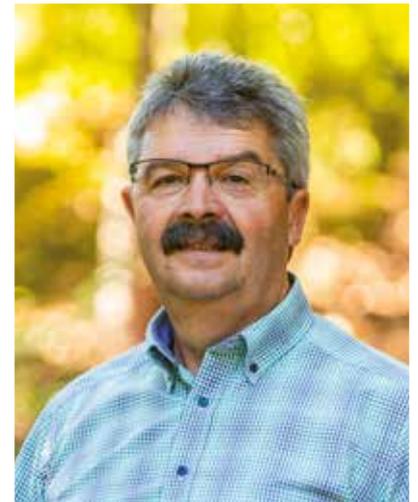


Bild: Arne Hettrich

DR. HANS-ULRICH MERZ | Stv. Kreisjägermeister

Deshalb müssen wir die Menschen aufklären und Verständnis wecken für Natur, unser Wild und die Jagd, die beileibe nicht mehr nur Hobby wohlbetuchter Pächter ist. Letztere müssen immer öfter nur noch als personifizierter Sündenbock für Wildschäden in Wald und Landwirtschaft herhalten und bezahlen, deren Ursachen (s.o.) sie aber immer weniger beeinflussen können. Darum versuchen unsere Jagdverbände, mit ihrem „Lernort Natur“ unsere Kinder und vielleicht auch deren Eltern für die Belange von Natur und Landschaft mit ihrem reichhaltigen Tier- und Pflanzenleben zu sensibilisieren. Frei nach dem Motto: „Was Hänschen nicht lernt, lernt auch Hans nicht mehr!“ Doch das reicht nicht. Wir müssen auch für unser Wild, besser unsere Wildtiere, bejagbar oder nicht, kämpfen – es lohnt sich!

Mehr zur Situation und dazu, wie Nutzer des Lebensraums unseres Wildes diese sehen, lesen Sie in dieser Ausgabe der Jägerpost.

Hans-Ulrich Merz

- > **SCHIESSKINO**  
(Optimales Schiesstraining  
für Jäger durch Training  
auf laufende Wildszenen)
- > **JAGDAUSBILDUNG**
- > **WAFFEN &  
WAFFENANKAUF**
- > **MUNITION**
- > **AUSRÜSTUNG & MEHR**

**DEIN PARTNER IN DER REGION  
FÜR ALLES RUND UM DIE JAGD**

16 | Wald & Flur im Ballungsgebiet – Überlasten wir unsere Reviere?



32 | Das freie Betretungsrecht und seine Grenzen



42 | Jagdschule KJV BB - Weiterbildung



50 | Junge Jäger - Einblick in das letzte halbe Jahr



3 | Editorial

7 | Jagdstrecke 2021/2022

8 | Mitglieder, Ehrungen

12 | Jahreshauptversammlung

14 | Aus der KJV BB

16 | Wald & Flur im Ballungsgebiet - Überlasten wir unsere Reviere?

20 | Wildtiere & Jagd im Ballungsraum - Interviews

32 | Das freie Betretungsrecht und seine Grenzen

36 | Kitzrettung Drohnenteam

38 | Prävention ASP

40 | Gänsejagd mit Erkenntnissen

42 | Jagdschule KJV BB - Weiterbildung - Aktueller Jagdkurs

50 | Junge Jäger

54 | Schießwesen - Termine

56 | Hegering - Termine

60 | Lernort Natur 2022

62 | Hundewesen - Der Irish Red Setter (Rasseportrait) - Termine

66 | Kleidung & Nadeln

70 | Werben in der JägerPost

71 | Impressum

Beigelegt erhalten Sie den Jahreskalender 1. + 2. HJ 2023 der KJV Böblingen.



## WICHTIG:

Mittlerweile hat unser Verein rund 1000 Mitglieder. Dazu nehmen wir mit der Aufnahme eines Mitglieds und während der Mitgliedschaft personenbezogene Daten auf. Dies ist wichtig, um Mitglieder telefonisch, per Post oder E-Mail zu erreichen. Oder auch um den jährlichen Mitgliedsbeitrag vom Konto einzuziehen. Diese Informationen werden in einem EDV-System gespeichert. Wir sorgen dafür, dass personenbezogene Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen geschützt sind. All das ist viel Arbeit, die ehrenamtlich erbracht wird. Und immer wieder kommt es vor, dass sich Daten ändern oder Mitglieder umziehen. Wenn uns dies dann nicht mitgeteilt wird, wird es schwierig und kostet oft unnötige Zeit.

**Daher die Bitte: Teilt uns Änderungen Eurer Kontakt- oder Kontodaten mit. Ganz wichtig ist die E-Mail-Adresse – mittlerweile laufen die allermeisten Informationen auf dem elektronischen Weg.**

Zudem veröffentlichen wir Meldungen oder berichten über besondere Ereignisse im Mitteilungsblatt „JAGD BW“, auf unserer Internetseite und auch in der JägerPost. Dabei können einzelne personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht werden (beispielsweise Geburtstag oder Jubiläum, jedoch niemals Bankdaten, Adressdaten, Beruf, E-Mail o.ä.). Sollte ein Mitglied dies nicht wünschen, bitten wir um einen entsprechenden Einwand telefonisch oder per E-Mail.

### Kontakt zur Mitgliederverwaltung:

Markus Netzker  
Mobil: 0177 / 69 48 593  
mitglieder@kjvbb.de



## AKTUELLE

# Mitglieder-Statistik

Wir haben derzeit (Stand 03.01.2023) 1027 Mitglieder. Wir konnten uns im Kalenderjahr 2022 über 98 neue Mitglieder freuen. In dieser JägerPost möchten wir alle recht herzlich begrüßen.

Unser Frauenanteil hat sich leicht erhöht auf 13,8 %. Dies entspricht dem Anteil der Jägerinnen in der Jägerschaft allgemein.

Die Verteilung der Altersklassen ist sehr ausgewogen. Jüngere Jäger, unter 40 Jahren, stellen mit 304 Mitgliedern einen Anteil von knapp 30 % – dies steigt kontinuierlich an. Ältere Jäger, über 65 Jahren, halten mit 242 Mitgliedern etwas über 23 %. Den Hauptanteil von knapp 57 % bildet die Gruppe zwischen 40 und 65 Jahren. Unter uns sind 257 Jungjäger unter Drei-Jahresjagdscheinen oder jünger als 35 Jahre. Die meisten Mitglieder (40) sind im Jahr 1967 geboren.

Auch ist die Fluktuation sehr gering, 24 % unserer Mitglieder sind uns mehr als 25 Jahre treu geblieben. Das Wachstum seit 2015 betrug 342 Mitglieder bzw. knapp +50 %

Stolz sind wir auf 39 Ehrenmitglieder.

### Altersverteilung KJV Mitglieder (nach Geburtsjahr)





# Jagdstrecke

## 2021/2022 LANDKREIS BÖBLINGEN

Die Jagdstrecke wurde uns zur Verfügung gestellt vom LAZBW (Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild u. Fischerei).

| WILDARTEN            | Erlegt | Verendet | Verkehrs-<br>verlust | Gesamt<br>2021/22 | Gesamt<br>2020/21 | Gesamt<br>2019/20 | Gesamt<br>2018/19 | Gesamt<br>2017/18 | Gesamt<br>2016/17 |
|----------------------|--------|----------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Rotwild Hirsche      | 25     | 1        | –                    | 26                | 6                 | 12                | 11                | 15                | 10                |
| Rotwild Tiere/Kälber | 49     | –        | –                    | 49                | 11                | 16                | 14                | 32                | 22                |
| Damwild Tiere/Kälber | –      | –        | –                    | –                 | –                 | 2                 | 2                 | –                 | –                 |
| Rehwild Böcke        | 705    | 6        | 69                   | 780               | 669               | 747               | 783               | 781               | 735               |
| Rehwild Geißen/Kitze | 1254   | 36       | 165                  | 1455              | 1325              | 1464              | 1510              | 1614              | 1591              |
| Schwarzwild          | 1215   | 6        | 65                   | 1286              | 604               | 1489              | 670               | 1676              | 818               |
| Feldhase             | 104    | 7        | 22                   | 133               | 143               | 129               | 106               | 108               | 127               |
| Wildkaninchen        | 4      | –        | –                    | 4                 | 8                 | 22                | 3                 | 8                 | 5                 |
| Steinmarder          | 24     | –        | 10                   | 34                | 36                | 29                | 26                | 22                | 25                |
| Baummarder           | –      | 2        | 5                    | 7                 | 6                 | 4                 | 2                 | 3                 | 10                |
| Iltis                | –      | –        | 1                    | 1                 | 1                 | 1                 | 8                 | 3                 | 2                 |
| Hermelin             | –      | –        | –                    | –                 | 1                 | 1                 | –                 | –                 | 1                 |
| Dachs                | 88     | 3        | 48                   | 139               | 97                | 130               | 87                | 91                | 99                |
| Rotfuchs             | 680    | 95       | 148                  | 923               | 908               | 926               | 967               | 788               | 853               |
| Waschbär             | 26     | –        | 1                    | 27                | 11                | 19                | 7                 | 15                | 8                 |
| Wildtauben           | 8      | –        | –                    | 8                 | 27                | 11                | 24                | 16                | 29                |
| Wildgänse            | 39     | –        | –                    | 39                | 13                | 5                 | 13                | 6                 | –                 |
| Wildenten            | 33     | 1        | –                    | 34                | 47                | 53                | 58                | 91                | 99                |
| Rabenkrähe           | 188    | –        | –                    | 188               | 218               | 259               | 311               | 313               | 364               |
| Elster               | 42     | –        | –                    | 42                | 67                | 40                | 40                | 58                | 107               |





## EHRUNGEN

### LJV SILBER

Dr. Thomas Massler Herrenberg  
Markus Netzker Altdorf

### DJV BRONZE

Julia Döttling Dettenhausen  
Regina Merklein Stuttgart

### EHREN-Mitglieder (Vorschlag Vorstand)

Werner Grau Böblingen  
Alfred Ruckwied Holzgerlingen  
Gottlob Schmid Nufingen

### Treunadel: 65 JAHRE Mitgliedschaft

Eberhard Fischer Böblingen  
Siegfried Wolf Böblingen

### Treunadel: 60 JAHRE Mitgliedschaft

Walter Heller Ehningen  
Wolfgang Hühn Aidlingen  
Werner Schneider Ehningen

### Treunadel: 50 JAHRE Mitgliedschaft

Jürgen H. C. Aurahs Waldenbuch  
Robert Laib Holzgerlingen  
Peter Muth Ehningen  
Helmut Schatz Ehningen  
Josef-F. Scheuring Herrenberg  
Wilfried Wörner Hildrizhausen

### Treunadel: 40 JAHRE Mitgliedschaft

Hubertus Baisch Böblingen  
Manfred Popp Böblingen  
Hans Rauser Herrenberg  
Helmut Rebmann Schönaich  
Karl-Hermann Sonntag Herrenberg  
Norbert Urban Gäufelden  
Dr. med. Claudia Vrhovac Böblingen  
Wolfgang Wacker Herrenberg

### Treunadel: 25 JAHRE Mitgliedschaft

Robert Berndt Aichtal  
Harald Breitling Aidlingen  
Jochen Hablitzel Dettenhausen  
Gerd Häußermann Hildrizhausen  
Gerd Häußler Neustetten-  
Wolfenhausen  
Michael Kania Althengstett  
Heike Keßler Waldenbuch  
Frank Kienle Renningen  
Markus Klas Sindelfingen  
Heico Scheeff Gäufelden  
Dietmar Schmidt Grafenau  
Robert Sindlinger Mötzingen  
Markus Wagner Sindelfingen  
Martin Peter Wanner Hildrizhausen  
Mark Wörner Hildrizhausen  
Norbert Zundl Schönaich

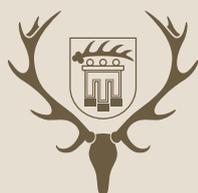


## VERSTORBENE

Siegfried Baumann Renningen  
Alfred Günther Jettingen  
Rainer Henne Altdorf  
Rolf Jahn Sindelfingen  
Wolfgang Kramer Sindelfingen  
Bernhard Ottusch Walddorfhäslach  
Rolf Rathgeb Gärtringen  
Friedrich Schmidt Böblingen  
Dr. Walter Schmütz Moosburg  
a. d. Isar



## NEUE MITGLIEDER



*Herzlich  
Willkommen*

Wir freuen uns, im  
vergangenen Jahr

98

NEUE  
MITGLIEDER

begrüßen zu dürfen

|                   |                           |                     |                             |
|-------------------|---------------------------|---------------------|-----------------------------|
| LisaBack          | Ludwigsburg               | Robert Gwinner III  | Weil im                     |
| Jens Baumgart     | Stuttgart                 |                     | Schönbuch-                  |
| Gregory Bender    | Oberaichen                |                     | Breitenstein                |
| Rolf Benzinger    | Dettenhausen              | Pascal Hähnel       | Nufringen                   |
| Johannes Böhmerle | Tübingen                  | Tobias Haug         | Leonberg                    |
| Lumir Boureau     | Herrenberg                | Wanja Heberle       | Tübingen                    |
| Timothy Brown     | Stuttgart                 | Marcus Heimsch      | Stuttgart                   |
| Annie Cass        | Gärtringen                | Andreas Heverhagen  | Unterjettingen              |
| Jonathan Chandler | Gärtringen                | Thomas Hooper       | Aidlingen                   |
| John Donovan      | Hildrizhausen             | Gage Hooper         | Aidlingen                   |
| Dennis Eberle     | Wäschen-<br>beuren        | Benjamin Horlacher  | Leinfelden-<br>Echterdingen |
| Michael Egger     | Böblingen                 | Tamara Horn         | Gärtringen                  |
| Sascha Ehlers     | Böblingen                 | Marie Jaiser        | Böblingen                   |
| Patrick Fest      | Herrenberg                | Adam Jazinski-Tello | Sindelfingen                |
| Thorsten Feucht   | Filderstadt-<br>Bonlanden | Silke Jordan        | Stuttgart                   |
| Alexandra Fogarty | Schönaich                 | Thomas Kaupp        | Nufringen                   |
| Thomas Fogarty    | Schönaich                 | Sven Kaupp          | Hildrizhausen               |
| Jonathan Fox      | Schlaitdorf               | Martina Kaupp       | Hildrizhausen               |
| Lukas Gaisberger  | Gäufelden                 | Cormac Kenneally    | Böblingen                   |
| James Gilliam     | Kortal-<br>Münchingen     | Christine Kim       | Hemmingen                   |
| Jovanie Gonzalez  | Stuttgart                 | Sarah Kopp          | Steinenbronn                |
| Robert Grimmecke  | Aidlingen                 | Kyle Kouri          | Stuttgart                   |
| Catherine Gwinner | Breitenstein              | Rachel Kouri        | Stuttgart                   |
|                   |                           | Rainer Krauß        | Grafenau                    |
|                   |                           | Nikolaos Kritsilas  | Böblingen                   |

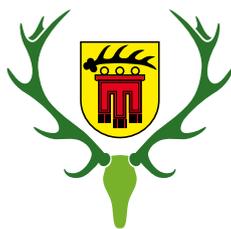


## NEUE MITGLIEDER

|                    |                             |                    |                |                    |                             |
|--------------------|-----------------------------|--------------------|----------------|--------------------|-----------------------------|
| Kai Kuhn           | Böblingen                   | Volker Sankewitz   | Böblingen      | Markus Thüringer   | Leonberg                    |
| Rebecca Kunze      | Böblingen                   | Anastasios Saridis | Holzgerlingen  | Thomas Tischler    | Rutesheim                   |
| Jonas Lang         | Nufringen                   | Markus Schäfer     | Gärtringen     | Dr. Stefan Trefz   | Stuttgart                   |
| Vytautas Macionis  | Leonberg                    | Bernd Schäfer      | Sindelfingen   | Ute Utz            | Sindelfingen                |
| Gaby Maier         | Aidlingen                   | Till Schätzler     | Renningen      | Robin Veit         | Leinfelden-<br>Echterdingen |
| Joshua Marion      | Neuhausen<br>a. den Fildern | Marco Schmiege     | Nufringen      | Tobias Vogt        | Kirchheim am<br>Neckar      |
| Patrick Martin     | Aidlingen                   | Philipp Schon      | Deckenpfronn   | Adrian von Buttlar | Stuttgart                   |
| James Mayo         | Schönaich                   | Anton Schüler      | Weil der Stadt | Tobias Weik        | Weil der Stadt              |
| Winfried Meffert   | Sindelfingen                | Holger Schwenk     | Waldenbuch     | Martin Weisbach    | Sindelfingen                |
| Ursula Meffert     | Sindelfingen                | Christian Staiger  | Stuttgart      | Walter Welch       | Magstadt                    |
| Joshua Merrill     | Waldenbuch                  | Troy Stebbins      | Stuttgart      | Thomas Wirth       | Renningen                   |
| Christian Metz     | Leonberg                    | Johannes Stoll     | Renningen      | Niklas Wolf        | Stuttgart                   |
| Maximilian Meyer   | Stuttgart                   | Jana Strätz        | Böblingen      | Cameron Ziegler    | Stuttgart                   |
| Jonathan Mittner   | Stuttgart                   | Michael Szabo      | Stuttgart      |                    |                             |
| Brandon Peterson   | Weil im<br>Schönbuch        | James Taylor       | Stuttgart      |                    |                             |
| Patrik Pfau        | Jettingen                   |                    |                |                    |                             |
| Dominik Reichhuber | Ludwigsburg                 |                    |                |                    |                             |
| Jannik Reinders    | Magstadt                    |                    |                |                    |                             |
| Timo Reindl        | Esslingen                   |                    |                |                    |                             |
| Monika Reinhardt   | Herrenberg                  |                    |                |                    |                             |
| Michael Ritter     | Sindelfingen                |                    |                |                    |                             |
| Bradley Ritzel     | Simmozheim                  |                    |                |                    |                             |
| Mychal Rogers      | Kämpfelbach                 |                    |                |                    |                             |
| Dr. Christian Röhm | Sindelfingen                |                    |                |                    |                             |



Bild: Klaus Schmadalla



# Jahreshauptversammlung

18.03.2023 FESTHALLE IN MAGSTADT



Bilder: Hans-Ulrich Merz

## Einberufung und Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2023 am 18.03.2023



Wir danken dem  
Hegering 2, Sindelfingen,  
für die Ausrichtung  
der Hauptversammlung.



**Ort:** Festhalle,  
Alte Stuttgarter Str. 62,  
71106 Magstadt

- 17.00** - Hallenöffnung  
- Einlass & Ausgabe  
Stimmkarten  
- Der KJV-Shop ist geöffnet!  
- Möglichkeit zum  
Abendessen

- 18.30** - Beginn der ordentlichen  
Jahreshauptversammlung

Möglicherweise gelten an die-  
sem Tag Corona-Auflagen. Wir  
bitten, sich vor Teilnahme unter  
[www.kjvbb.de](http://www.kjvbb.de) zu informieren.

Anträge zu Punkt 13 der Tagesordnung  
müssen laut Satzung (§ 5 Absatz 4)  
mindestens eine Woche vorher beim  
Vorsitzenden (Kreisjägermeister) der  
Kreisjägersvereinigung Böblingen e. V.  
in Textform eingereicht werden.  
(Eingangsdatum).



## PODIUMSDISKUSSION

**Bereits 2018 hatten wir erstmalig eine Podiumsdiskussion anstatt der traditionellen Grußworte veranstaltet. Bei der Hauptversammlung 2022 konnten wir dies in Ehnlingen wiederholen. Es ging um die Themen „Rotwild“ als unsere größte heimische Wildart sowie „Waldumbau und Klimawandel“.**

Zu der nun anstehenden Hauptversammlung 2023 widmen wir uns den Themen „Wieviel Freizeitdruck verträgt der Wald - übernutzen wir die Natur?“. Wir meinen, es lohnt sich, für unsere Wildtiere zu kämpfen und Flagge zu zeigen als Anwälte des Wildes, so wie wir uns Jäger verstehen!

Jedes Revier in unseren Ballungsraumräumen sieht sich mit dem zunehmenden und durch die Pandemie nochmals verstärkten Freizeitnutzungsverhalten immer stärker konfrontiert. Für diese Podiumsdiskussion konnten wir als Moderator erneut den Journalisten, Buchautor und Jäger Bertram Graf von Quadt gewinnen. Vom Landesjagdverband trägt sein Wissen der Wildbiologe Klaus Lachenmaier bei. Mit uns diskutieren werden Politiker aus Bund, Land und Kreis sowie weitere Naturnutzer unserer Reviere, die wir bereits angefragt haben.

Es ist das Ziel, die Jahreshauptversammlung für die Mitglieder interessanter und lebhafter zu gestalten und vor allem auch Nachfragen aus dem Plenum zu ermöglichen. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder.

### FOLGENDES THEMA IST GEPLANT:

#### ► **Wieviel Freizeitdruck verträgt der Wald - übernutzen wir die Natur?**

Wir meinen, es lohnt sich, für unsere Wildtiere zu kämpfen und Flagge zu zeigen als Anwälte des Wildes, so wie wir uns Jäger verstehen!

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung durch die Jagdhornbläser und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußwort der Gemeinde Magstadt, Bürgermeister
4. Einleitung Kreisjägermeister
5. **Podiumsdiskussion** (weitere Infos siehe nebenstehend)

### PAUSE

6. Ehrungen und Ernennung von Ehrenmitgliedern
7. Jahresberichte
  - a. Kreisjägermeister
  - b. Schatzmeister
  - c. Obmänner der einzelnen Sparten
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes
10. Nachwahlen Vorstand und Bestätigungen
11. Feststellung des Haushaltsplanes
12. Wahl der Delegierten für den Landesjägertag
13. Beschlussfassung über Anträge an die Versammlung
14. Verschiedenes

---

Aufgestellt durch den Vorstandsvorsitzenden  
der Kreisjägervereinigung Böblingen e.V.,  
Kreisjägermeister Claus G. Kissel



Obmann/Obfrau  
PRESSE / MEDIEN

Broschüre  
FACHINFORMATION  
HECKEN



Bei der Vorbereitung unseres Erfahrungsberichtes „Heckenpflanzen“ haben wir beim Landschaftserhaltungsverband Landkreis Böblingen e.V. angeregt, eine Broschüre aus Schwäbisch Hall für den Kreis Böblingen anpassen zu lassen.

Das ist zwischenzeitlich gelungen und wir geben sie unseren Mitgliedern im Sinne unseres Weiterbildungsauftrags gern weiter. Damit dürften alle Fragen zum Thema „Hecken“ angesprochen sein und wir würden uns freuen, wenn daraus gemeinsame Aktionen entstehen könnten.

Die Broschüre liegt dieser Ausgabe der JägerPost bei.

Dr. Hans-Ulrich Merz

Der wesentliche Kern unserer Kreisjägersvereinigung ist das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder, die ihren Beitrag für Jagd, Wild und Natur gerne leisten. Dies geschieht mit viel Teamgeist und auch einer Menge Spaß.

Der/die Presseobmann/-obfrau wird von der Mitgliederversammlung gewählt und hat einen Sitz im erweiterten Vorstand. Zudem ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreisjägermeister und geschäftsführenden Vorstand erforderlich. Eine Einarbeitung in das nebenstehende Aufgabenfeld ist selbstverständlich.

Wer sich von diesem Profil angesprochen fühlt, schickt einfach eine E-Mail an Kreisjägermeister Claus Kissel [kjm@kjvbb.de](mailto:kjm@kjvbb.de) oder meldet sich telefonisch unter 07034 / 93 70 80.

- Kontakt zu den lokalen Medien als Pressesprecher der Jagd auf Landkreisebene
- Erstellen/Weiterleiten von Pressemeldungen vom DJV/LJV an unsere Mitglieder und die Medien
- Präsenz an wichtigen Veranstaltungen der KJV und Berichterstattung inkl. Bilder darüber.
- Koordination des Jägerpost-Teams und redaktionelle Erstellung der Jägerpost
- Redaktionelle Tätigkeiten und Terminverwaltung an unserer Homepage
- Koordination Inhalte für Jagd BW und Social Media der KJV

## Streckenliste: WILDTIERPORTAL

## Alte Ausgaben der JägerPost GESUCHT



Bild: Adobe Stock, RAYBON

**Seit dem Jagdjahr 2021/2022 sind die Streckenlisten digital über das Wildtierportal zu melden.**

Dabei gab es verschiedene Probleme und Unsicherheiten. Das Landratsamt – Unter Jagdbehörde – wird deshalb rechtzeitig vor Ende des laufenden Jagdjahres alle Pächter und Pächterinnen anschreiben und nochmals auf die geltende Regelung erläuternd hinweisen.

Hans-Ulrich Merz



**Im Jahr 2024 wird die Jägervereinigung 100 Jahre alt. Dafür sind wir auf der Suche nach ein paar alten Ausgaben, die der KJV Böblingen nicht mehr vorliegen.**

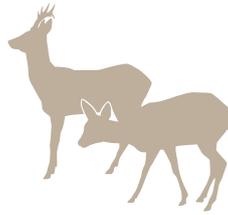
Wir würden uns freuen, wenn Sie uns diese in die Geschäftsstelle senden würden, damit wir sie dort einscannen können. Selbstverständlich bekommen danach alle Eigentümer ihre Hefte zurück.

Auf den Aufruf in der vorigen Ausgabe der JägerPost erreichten uns bereits einige Ausgaben. Vielen Dank dafür. Wir hoffen, diese noch verbleibenden sechs Ausgaben zu finden:

- |             |             |
|-------------|-------------|
| # 16 – 1982 | # 25 – 1987 |
| # 18 – 1983 | # 55 – 2003 |
| # 21 – 1985 | # 58 – 2005 |

Danke vorab für die Mühe mal nachzuschauen und für alle Rückmeldungen (per E-Mail an [info@kjvbb.de](mailto:info@kjvbb.de)).





# Wald & Flur im Ballungsraum

## ÜBERLASTEN WIR UNSERE REVIERE?

**Liebe Jägerinnen und Jäger, welche Einflüsse wirken auf Natur und Landschaft und letztlich auf unser Wild:**

### Siedlungsdruck

Im Ballungsraum steigt der Siedlungsdruck unaufhörlich. Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete fressen sich immer mehr in die Landschaft hinein. Konsequenz: Die Freiräume werden immer weniger, der Verkehr immer mehr und die beengten Wohnverhältnisse zwingen die Bewohner immer stärker in die verbleibende Natur.

### Verkehr

Immer mehr Straßen und Schienenwege, selbst Radschnellwege, führen zu einer immer stärkeren Zerschneidung der Landschaft. Kilometerlange Betongleitwände (wozu sollen die gut sein?) ein- oder beidseits der Straßen bilden für Kleintiere und Niederwild unüberwindbare Barrieren und Fallen. Auf den Straßen in Deutschland passieren jährlich bis zu 250.000 Wildunfälle. Daran haben wir uns scheinbar gewöhnt und akzeptieren das klaglos.

Doch sind die ungeborenen Kitze der überfahrenen Geiß im März weniger wert als die Neugeborenen im Mai, die vor der Mähmaschine gerettet werden?

### Landwirtschaft

Auch unsere Landwirte kennen keinen Feierabend mehr. Die immer größer werdenden Flächen werden häufig mit Fremdpersonal bewirtschaftet. Da werden abends um 22.00 Uhr die Wiesen noch zum vierten Mal gemäht, Graswege, Wegränder und Grabenböschungen werden unnötig oft gemulcht und somit Lebensräume zerstört. Stoppelbearbeitung muss möglichst schnell erfolgen, um Pflanzenkrankheiten zu vermeiden. Leider entfallen damit Nahrungs- und Deckungsmöglichkeiten für viele besonders geschützte Vogelarten und Niederwild. Egal ob im Frühjahr oder im Herbst, rechtzeitig zum Stichtag darf oder muss die Gülle raus. Und die Grünlandflächen werden innerhalb weniger Tage komplett eingeseift und sind für Wildtiere tage- und teils wochenlang nicht mehr genießbar. Wenn dann auch noch angrenzende Hecken meterhoch „begüllt“ werden, dann hat das mit ordnungsgemäßer Landwirtschaft nichts mehr zu tun.

### Hobbytierhaltung

Dazu kommt, dass immer mehr Hobbytierhalter sich der „Landschaftspflege“ verschrieben haben. Weil Stall und Fläche fehlen, stehen dann immer mehr Anhänger u. ä. in der Landschaft herum. Für unser Wild am problematischsten sind aber die (Rest-)Zäune, die stromlos noch in der Gegend stehen und gnadenlose Fallen für Jungwild und Geweihträger sind. Es war ein langsamer und quälender Tod, als sich ein Rehkitz immer mehr im Knotenzaun verstrickt und schließlich stranguliert hat. Die Geiß hat sich vorher mit leichtem Sprung über das Hindernis hinweggesetzt, das Kitz ist aber ebenso hängengeblieben wie der fegende Bock oder Hirsch.

### Freizeitverhalten

Verändert hat sich fundamental das Freizeitverhalten unserer Bevölkerung. Krisen wie die Coronapandemie haben diese Entwicklung extrem befeuert. Wald und Flur sind nicht mehr nur Lebensraum für Pflanzen und Tie-





Vergessener Weidezaun



Kitz im Schafzaun



Crossfahrer



re sowie Arbeitsplatz für Forst- und Landwirte. Auch die Wanderer auf den Waldwegen werden immer mehr zur Seltenheit. Digitale Technik ermöglicht es, (fast) immer einen Weg auch durch die größte Dickung zu finden – und was noch schlimmer ist, dies einer großen Fangemeinde mitzuteilen und diese zur Nachahmung zu motivieren. Egal ob für Fußgänger, Jogger, Reiter und Radfahrer. Letztere sind häufig elektrisch motorisiert und fürchten keine Steigung mehr.

Anstelle lauschend die Geräusche des Waldes zu genießen, sorgen Ohrstöpsel mit digitaler Musik dafür, dass man sich ganz dem Waldbaden hingeben könnte – wäre da nicht der Radfahrer, der zwar klingelnd sein Näherkommen ankündigt, aber leider ob der Ohrstöpsel nicht rechtzeitig wahrgenommen wird.

Dann doch lieber einen Hochsitz suchen, um selbst im Winter bei einbrechender Dunkelheit noch eine Runde zu chillen – blöd nur, wenn da schon seit einer Stunde ein Jäger hockt und jetzt frustriert von dannen zieht.



### Zersiedlung der Landschaft



Ja, und dann hat die viele Freizeit auch

den oft vernachlässigten Obstwiesen in idyllischer Waldrandlage neues Leben eingehämmert. Opas Geschirrhütte wird um- und ausgebaut, Parkplatz, Spielgeräte, Notstromaggregat und natürlich ein Grillplatz werden eingerichtet – zulässig oder nicht. Nicht nur an lauen Sommernächten finden dann jedes Wochenende Feste statt, mit allen negativen Begleiterscheinungen für unser Wild. Selbst morgens um vier Uhr torkeln die letzten Betrunkenen in Richtung Wohngebiete und die zurückgebliebenen drehen ihre Stereoanlagen wieder auf, sobald sie von der Morgenkühle geweckt werden.



### Pilzsammler



Wenn also am Waldrand kein Wild mehr anzutreffen ist, dann vielleicht im Wald. Aber der ist zwischenzeitlich auch komplett mit (Spazier-)Wegen durchschnitten und überall gibt es noch diagonale Abkürzungen, sodass immer und überall mit Fußgängern, Reitern und Radfahrern zu rechnen ist. Und im Herbst zum Höhepunkt der Jagdzeit sind dann noch Scharen von Pilzsuchern unterwegs, die legal oder gewerblich (illegal) den Wald systematisch absuchen.



### Hunde & deren Halter



Corona hat auch dazu geführt, dass unzählige Hunde heute die Haushalte bevölkern. Die müssen natürlich auch ausgeführt werden. Schichtdienst und lange Arbeitszeiten führen dazu, dass zwischenzeitlich zu jeder Tages- und Nachtzeit Menschen mit (oft freilaufendem) Hund und ohne Hund anzutreffen sind und leider nicht nur auf den Wegen, sondern kreuz und quer, ohne Respekt vor Wildwiesen und Anzeiteinrichtungen. Immer öfter werden deshalb auf den Fotofallen Hunde ohne Begleitperson erfasst und Reste von verendeten Rehen gefunden.



### Klimawandel



Der Klimawandel mit Hitze, Trockenheit und Käferkalamitäten ist da und nicht von heute auf morgen zu ändern. Veränderte Klimabedingungen stressen Tiere und Pflanzen, veränderte Landwirtschaft und Gartennutzung schaden der Biodiversität, Amphibientümpel trocknen aus und führen letztlich zum Aussterben von Frosch, Kröte und Molch, wenn sie sich nicht mehr



Baumwiesen, Hobbytierhaltung



Froschlaich im Wassergraben



Freilaufende Hunde, gerissenes Kitz

Bilder: Dr. Hans-Ulrich Merz

vermehrten können. Der Wald wird sich verändern, mit und ohne Forstwirtschaft. Die Förster versuchen zwar, lenkend einzugreifen, doch eine Glas- kugel haben alle nicht. In 100 Jahren wird man dann feststellen, was man heute alles falsch gemacht hat. Forstwirtschaft (und deren wirtschaftliche Bedeutung) mag zwar (noch) wichtiger sein als Froschwirtschaft, aber letztlich (be-)trifft es uns alle. Die Natur schert sich allerdings wenig darum. Sie würde sich auch so weiter entwickeln zu einem Ökosystem, das nicht einseitig bestimmte Waldbewohner zum Sündenbock macht – wenn man sie nur ließe!



## Wolf, Luchs & andere



Nur der Vollständigkeit halber seien diese Großräuber genannt. Auftauchen tun sie immer wieder, aber im Ballungsraum mit seinen vielen Straßen ist ihr Schicksal vorgezeichnet.



## Konsequenzen für's Wild



Für unser Wild sind laute Menschen im Wald gefahrlos, sie lassen sich orten, sind kalkulierbar und in sicherer

Deckung kann man sie gefahrlos passieren lassen. Problematisch sind freilaufende Hunde und schnelle lautlose Radfahrer. Die bringen das Wild in Panik. Wenn sie häufig an bestimmten Stellen vorkommen, meidet das Wild diese Bereiche. Es fehlt ihm an Ruhe und an der Möglichkeit, seine Äsung ungestört zu suchen und aufzunehmen. Die Tiere bleiben in der sicheren Deckung und verbeißen dann mangels besserer Möglichkeiten die jungen Triebe der Waldbäume. Und wir kennen dann alle die Reaktion: forstliches Gutachten, zunehmender Verbiss, dann die reflexartige Forderung, den Abschuss zu erhöhen: Drückjagden und Nachtsichttechnik auch bei Rehwild als ultima ratio?

Immer mehr Menschen mit immer ausgefalleneren Sportarten und Verhaltensweisen führen zu zusätzlichen Belastungen. Tiere werden zurückgedrängt, Pflanzen zertreten, Pilze erst abgerissen und dann bestimmt usw.

Schon Justus Liebig, 1803 bis 1873, der Erfinder des Mineraldüngers, stellte fest: „Die Dosis macht die Wirkung!“ Und da stellt sich dann schon die Frage: „Überlasten wir unsere Reviere? Ist die Dosis noch verträglich?“

Der Wildtierbericht 2021 stellt dazu fest: „Bei Störungen von Wildtieren durch Freizeitaktivitäten bieten bei-

spielsweise die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG), des Landeswaldgesetzes (LWaldG) und des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) genügend Instrumente, mit denen sich Störeffekte durch Aktivitäten wie Outdoorsport, Waldbaden oder Pilze sammeln künftig minimieren lassen.“

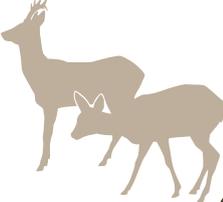
### Ich frage mich nur: Wer setzt diese Instrumente durch?

Da hat der Wildtierbericht 2021 bereits eine Antwort parat: „Im Hinblick auf die Wirksamkeit geeigneter Maßnahmen zur Beruhigung von Wildtierlebensräumen (§§ 42, 51 JWMG, § 44 BNatSchG, § 38 LWaldG) ist ausreichend Fachwissen vorhanden. Jedoch mangelt es bislang noch an der großflächigen Umsetzung und der Kontrolle der entsprechenden Instrumente auf der Fläche.“

### Und jetzt? Resignieren oder handeln?

„Es lohnt sich, für unsere Wildtiere zu kämpfen!“ so lautete der Aufruf von Jörg Ziegler, Leiter Referat 56 Wildtiermanagement, Jagd beim MLR anlässlich der landesweiten Kreisjägermeistertagung am 8. 10. 2022.

Dr. Hans-Ulrich Merz



# Wildtiere und Jagd

## IM BALLUNGSRAUM



Bild: IStock, piola666

Zugegeben, für die Jagd und auch für unseren Verein hat es viele Vorteile, in unserem industriell geprägten Landkreis beheimatet zu sein. Attraktive Arbeitsplätze für Jägerinnen und Jäger und damit verbunden ein leistungsfähiges Mitgliederpotenzial, das manche Aktionen überhaupt ermöglicht oder zumindest vereinfacht, seien nur als Beispiel genannt.

Jedoch kaum ein jagdliches Gespräch mit anderen Jägern im Kreis, welches sich nicht um das geänderte Verhalten unserer Wildtiere im Zuge der teils intensiven Nutzung unserer Reviere für vielfältige Freizeitaktivitäten dreht.



**Waren es vor Jahrzehnten ein paar Waldspaziergänger, Jogger und Pilzsucher, sieht sich der moderne Jäger im Ballungsraum mit Mountainbikern, Geocachern, nächtlichen Techno-Partys und vielem mehr im Revier konfrontiert.**



Die Verhaltensweisen unserer eigentlich tagaktiven Wildtiere ändern sich

und damit auch die Möglichkeiten der Bejagung. Wir wenden heute andere jagdliche Methoden an oder sind oft gezwungen, diese anzuwenden.

Dies war für uns Grund genug, sich mit diesem Thema intensiv zu beschäftigen. In dieser Ausgabe kommen daher die unterschiedlichsten Nutzer des Lebensraumes unserer Wildtiere zu Wort. Jeder unserer Gesprächspartner hat eben seine Sicht der Dinge, wie es auf den folgenden Seiten zu lesen ist.

Claus G. Kissel  
Kreisjägermeister



## KLAUS LACHENMAIER

Wildbiologe und Referent für Wildbiologie und Wildtierforschung, Landesjagdverband-Baden-Württemberg

Portraitbild: LJV BW; Bild: AdobeStock, Jimpix priaux

### WELCHE BEDEUTUNG HABEN FÜR SIE WILD UND JAGD IM BALLUNGSRAUM?

Das ist eine Frage, die eine relative Antwort verlangt. Verdichtungsräume sind 20 bis 25 Prozent der Landesfläche, das ist nicht wenig Fläche und wir sind ein dicht besiedeltes Bundesland. Grundsätzlich muss auch dort bejagt werden. Das ist jagdlich nicht immer angenehm und oft nicht so unbeschwert wie auf dem Land, aber unbedingt notwendig. Die Nutzungsdichte ist auf dieser Fläche gewaltig und da bleiben für die Jagd nur räumliche oder zeitliche Nischen übrig. Damit ist die Jagdausübung wesentlich stärker eingengt als im ländlichen Raum. Aber obwohl es vor allem im urbanen Raum viele Konflikte gibt, besteht dennoch auch Akzeptanz der Bevölkerung. Gerade für Problemarten, z. B. bei Kormoran, Waschbär und Nilgans, besteht auch durchaus Zuspruch für die Bejagung.

### WIE GEHT ES DA UNSEREN WILDTIEREN?

Obwohl es einige Arten gibt, die sich gut anpassen geht es Wildtieren

grundsätzlich schlechter als außerhalb der Ballungsräume. Wildtiere sind in Verdichtungsräumen einem viel höheren Stress ausgesetzt. Ein Fuchs lebt z. B. auf dem Land durchschnittlich länger als in der Stadt. Und die Wildtiere leben im Ballungsraum gefährlicher. Unsere Tierfundkaterdaten sagen, dass nur weniger als zehn Prozent der aufgefundenen Wildtiere natürlichen Todesursachen wie Krankheit, Setzverlusten oder Rissen erliegen. Über 90 Prozent der Tiere kommen durch Zivilisationsfolgen zu Tode: Das reicht vom Vogel, der gegen die Scheibe fliegt, über das vermähete Rehkitz bis zum Verkehrsunfall. Das lässt auf eine größere Gefährdung im Verdichtungsraum schließen. Mit der besseren oder schlechteren Anpassung der einzelnen Wildarten hat das auch wenig zu tun. Also z. B. einer Nilgans, die sich als Neozoon sehr gut bei uns anpasst und zahlenmäßig gut vermehrt, geht es als Einzelindividuum im Ballungsraum trotzdem schlechter als auf dem Land.

### WIE BEURTEILEN SIE DIE (ÜBER)-NUTZUNG DES LEBENSRAUMES DER WILDTIERE HINSICHTLICH DER WILDBIOLOGIE?

Aufgrund der Erfahrungen aus den vergangenen Jahrzehnten wird einem angst und bange. Es bleibt, wenn es so weiter geht, nicht mehr viel Lebensraum für die Wildtiere übrig. Es gehen immer mehr Menschen hinaus – zu allen Uhr- und Jahreszeiten. Das nimmt massiv zu und es kommen immer mehr Aktivitäten in der Natur dazu. Es gibt immer weniger ungestörte Plätze, wo z. B. eine Fledermaus ein Winterquartier findet und ein Vogelpaar seine Jungen aufzieht.

Das ist auch keine alleinige Aufgabe der Jägerschaft, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Diese fängt schon im Kindergarten an, wo das Bewusstsein gefördert wird, dass man Wildtieren mit Respekt begegnen muss. Es gibt auch eine seltsame Zwiespältigkeit: Es gibt auf der einen Seite eine Überfürsorglichkeit, dass Wildtiere im Garten oder Park gefüttert werden. Genau dies ist für Wildtiere eben schädlich – die Tiere sollte man einfach in Ruhe lassen. Auf der anderen Seite bewegen sich die Menschen kreuz und quer durch das Wohnzimmer der Wildtiere.

Das Interview führte: Claus Kissel



## TIMO BÖCKLE

Hotelier und Koch,  
Jagdpächter Böblingen Stadtwald, stv. Hegeobmann

Portraitbild: Daniel Schneider; Bild: AdobeStock, Visionsi

### WELCHE BEDEUTUNG HABEN FÜR DICH WILD UND JAGD IM BALLUNGSRAUM?

Befreundete Pächter aus dem Schwarzwald, dem Gäu oder von der Schwäbischen Alb erzählen mir immer, dass dort die Uhren noch etwas anders ticken, dass mehr Menschen von der Natur und mit der Natur leben, dass der Umgang mit Landwirten, Schäfern, Anglern, Imkern oder Jägern ein anderer sei. Das mag sicher für viele Reviere in der Nähe von Ballungsräumen zutreffen. Was unseren Stadtwald angeht, da kann ich mich – im Großen und Ganzen – aber wirklich nicht beschweren. Die meisten Waldbesucher bei uns wissen, was wir leisten, und sind mittlerweile der Jagd gegenüber durchaus positiv eingestellt.

Um mit ihnen in Kontakt zu bleiben, haben wir schon vor vielen Jahren die Facebookgruppe „WILDTIER-INFO-BB“ gegründet. Wer in Böblingen lebt und Berührungspunkte mit Wildtieren hat, kann sich dort jederzeit melden und auf die Schwarmintelligenz der ganzen Gruppe zurückgreifen. Neben ausgebildeten Naturschützern wie Jägern und Falknern sind dort auch Ehrenamt-

liche, die Eichhörnchen oder Igel aufpäppeln, Imker, Tierpfleger und viele weitere engagierte Menschen aktiv.

„Man sieht – die Jagd in stadtnahen Gebieten geht weit über das hinaus, was man vielleicht im ersten Moment annehmen würde!“

### WIE GEHT ES DA UNSEREN WILDTIEREN?

Die Gegebenheiten (Wildbestand, Waldbewirtschaftungskonzepte, Vorgaben etc.) sind von Gemeinde zu Gemeinde sehr unterschiedlich. Dementsprechend kann es regional schon gewaltige Unterschiede geben. Ein paar Kilometer weiter sieht die (Tier)-Welt oft schon wieder ganz anders aus. In meinem Revier kommen neben Fuchs, Marder, Dachs, Feldhase, Schwarzwild und Rehwild seit 2015 auch invasive Gänsearten sowie Waschbären vor.

„Rehwild ist in meinen Augen der größte Verlierer unter unseren heimischen Wildtieren!“ Von vielen Waldbesitzern und Forstbetrieben gerne als „Schädling“ abgetan, werden Rehe inzwischen leider mit Hilfe von Nachtsichttechnik auch bei Dunkelheit bejagt.

Beim Schwarzwild ist eine intensive Bejagung durch die drohende Ausbreitung der ASP natürlich notwendig. Wertet man meine Wildeinkäufe und die Drückjagdstrecken der letzten drei Jahre im Landkreis aus, sieht man allerdings, dass die Bestände längst nicht mehr so enorm sind wie angenommen. Man erkennt hier ganz klar, welchen Effekt (positiv wie negativ) der flächendeckende Einsatz von Technik bei der Jagd haben kann.

Unter den Wildgänsen in Böblingen hatten wir in diesem Jahr die ersten bestätigten Fälle von Vogelgrippe. Fuchs, Marder und Dachs sind in den letzten drei Jahren in großer Zahl an Räude verendet.

Zusammenfassend kann man also sagen: Es ging allen schon mal besser. Wir als Stadtwaldjäger bleiben dran und versuchen uns – wie die Wildtiere auch – den neuen Gegebenheiten bestmöglich anzupassen!

### WIE BEURTEILST DU DIE (ÜBER)-NUTZUNG DES LEBENSRAUMES DER WILDTIERE – BEZOGEN AUF DEINEN BLICKWINKEL ALS PÄCHTER?



Bild: Adobe Stock, Franta Krivan

Die (Über)-Nutzung der Wälder ist sicher eines der ganz großen Themen, die man dringend in Angriff nehmen sollte. Natürlich könnte ich jetzt, wie die meisten anderen Pächter wahrscheinlich auch, eine riesige Liste an „Störenfrieden“ erstellen, die sich täglich in meinem Revier austoben. Nur was soll das bringen? Da begeben sich mich lieber auf die Suche nach Lösungen für unser Wild!

Ein erster Schritt wäre es doch, wenn sich benachbarte Pächter absprechen und gemeinsam auf das jeweilige Gebiet abgestimmte Jagdruhezeiten installieren. So könnte man zumindest den Jagddruck, der leider von der unkontrollierten Nutzung von Nachtsichttechnik ausgeht, etwas mindern – dem Wild die Chance eröffnen, wenn auch nur für wenige Stunden in der Nacht, wieder einen Rhythmus finden zu können.

„Städte und Gemeinden sollten aus meiner Sicht dringend auf den bisher nie dagewesenen Andrang an Besuchern und Naturliebhabern in unseren Wäldern reagieren. Gut wäre es, verbindliche Regeln für alle Waldbesucher festzulegen und echte Ruhezeiten für Wildtiere zu schaffen.“ Es muss einfach Flächen geben, an wel-

chen sich Spaziergänger, Mountainbiker, Pilzsucher, Gassi-Geher etc. ganzjährig nicht aufhalten dürfen. Aber auch der Forst und die Jägerschaft müssen sich in diesen Bereichen zurückhalten und ihrer angestammten Tätigkeit dort nur in absoluten Ausnahmefällen nachgehen.

Nehmen wir doch einen Teil meines Reviers, das Waldstück zwischen dem Böblinger Tannenbergr und der Panzerstraße, als Beispiel: Gehen Sie die Waldwege in diesem Revierteil ab und überlegen Sie sich dabei doch einmal, welche Flächen hier den Wildtieren überhaupt noch zur Verfügung stehen, wo sie als Reh oder Wildschwein Deckung finden könnten. Die schiefe Masse an Erholungssuchenden führt in Kombination mit einem viel zu engmaschigen Wegenetz und zusätzlichen Trampelpfaden zwischen den Wegen dazu, dass es so gut wie keine Rückzugsmöglichkeiten mehr gibt. Die übriggebliebenen Miniflächen werden dazu noch täglich zu allen Zeiten von freilaufenden Hunden durchstöbert.

„Es gibt meines Erachtens keine andere Lösung: Wir müssen alle gemeinsam auf die neuen Gegebenheiten reagieren und den Lebensraum unserer

heimischen Wildtiere respektieren und schützen!“

Das Interview führte: Claus Kissel



Bild: Daniel Schneider



## ELISABETH BRANDAU

Profi-Mountainbikerin, Olympionikin Tokio 2020, Silber WM-Team, Bronze EM-Einzel, 15fache Deutsche Meisterin im Radsport, Unternehmerin

Portraitbild: privat; Bild: privat

### WELCHE BEDEUTUNG HABEN FÜR DICH WILD UND JAGD IM BALLUNGSRAUM?

Zuallererst, ich esse sehr gerne Wildfleisch. Meine Familie bezieht dieses von unserem ortsansässigen Jäger. Mehr Bio geht nicht. Die Jagd und die Jäger nehme ich durch Treffen im Wald wahr und, wie beschrieben, als Lieferant für ein hochwertiges Lebensmittel.

Noch wichtiger als in weniger besiedelten Gegenden ist der notwendige Respekt und Rücksichtnahme aufeinander bei der Nutzung des Waldes in Ballungsräumen. Dies funktioniert in der Schweiz zum Beispiel besser. Dort ist ein Miteinander auch ohne 2m-Regel möglich. Hier erweist sich unsere Gesellschaft als sehr engstirnig und uneinsichtig.

### WIE NIMMST DU UNSERE WILDTIERE WAHR?

Zu den Zeiten, wo ich im Wald bin, sehe ich kaum Wildtiere. Dies ist in der Regel tagsüber.

### WIE BEURTEILST DU DIE (ÜBER)-NUTZUNG DES LEBENSRAUMES DER WILDTIERE ?

Der Wald ist für alle da. Auch unsere Kinder benötigen, gerade in Ballungsräumen, den Bezug zur Natur. Daher sind so Initiativen, wie die offiziellen Trailstrecken im Schönbuch, eine gute Alternative gegenüber nicht genehmigten Strecken. Klar ist aber auch, dass sich Jugendliche nicht alles vorschreiben lassen möchten. Wir waren doch auch mal jung. Auch die jungen Menschen müssen ihre Grenzen ausloten.

Deutlich gravierender empfinde ich den Verkehr im Wald. Fahrzeuge vom Forst, von der Jägerschaft, Bagger, .... Hier müsste man auch mal über die Übernutzung des Lebensraums nachdenken. Letztendlich schaffen wir den Ballungsraum doch selbst, indem wir immer mehr Wohngebiete erschließen, Straßen bauen, etc. Natürlich fördert dies den Wohlstand unserer Region, geht aber zu Lasten der Natur.

Das Interview führte: Rolf Benzinger

HEIMISCHE KÜCHE -  
AUCH ZUM ABHOLEN  
& LIEFERN LASSEN



HEILING'S GASTRONOMIE

im Paladion · Thermini  
Event- & Partyservice

Essklasse erleben:

Frische  
aus der Region,  
Qualität  
in der Zubereitung,  
den Gast  
verwöhnen...



## WILD AUF WILD!

KREISJÄGERVEREINIGUNG BÖBLINGEN

[www.heilingsgastro.de](http://www.heilingsgastro.de)

HOCHWERTIG. REGIONAL. KREATIV.

Silberweg 18 • 71032 Böblingen

☎ 07031 - 7 218 516



93 klimatisierte Komfortzimmer

6 Veranstaltungsräume auf  
241m<sup>2</sup> für Tagungen und Bankette  
bis zu 120 Personen

Hauseigener Catering- und  
Partyservice

Elegantes Hotel-Restaurant

Gemütliche Weinstube

*Bei uns gibt es herzhaftes  
vom Wild aus der  
eigenen Jagd.*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Familie Kramer*



Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8 | 71063 Sindelfingen

Tel.: 07031 / 935 - 0  
Fax.: 07031 / 935 - 555

[www.erikson.de](http://www.erikson.de)  
[info@erikson.de](mailto:info@erikson.de)



Das Foto zeigt die Küche eines unserer Kunden.

### Wild auf Wild in der Küche? Na klar!

Auf dem Parkett allerdings eher nicht. Auf dem Teller dagegen ist Wild sehr beliebt, denn das Fleisch schmeckt besonders aromatisch und lässt sich sehr vielseitig und raffiniert zubereiten. Zum absoluten Genuss

wird das Kochen in Ihrer neuen Designerküche, ausgestattet mit modernsten Geräten, die ganz individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt sind. Überzeugen Sie sich auf über 1000 qm Ausstellungsfläche.

**KÜCHENHAUS**  
HERRENBERG

Raum für feine Küchen

Hindenburgstraße 6 | Telefon 07032 893980 | [www.kuechenhaus-herrenberg.de](http://www.kuechenhaus-herrenberg.de)



## TAMARA HORN

Halterin von zwei Hunden: Dalmatiner/ Rhodesian Ridgeback Mix, Weimaraner; Hundetrainerin und frisch gebackene Jägerin



Portraitbild: Jessica Böcker; Bild: Jessica Böcker

### WELCHE BEDEUTUNG HABEN FÜR DICH WILD UND JAGD IM BALLUNGSRAUM?

Auch in den Ballungsräumen wünsche ich mir nach wie vor eine möglichst heimische artgerechte Wildtierartenvielfalt. Doch in unseren Ballungsräumen wird dies, denke ich, immer schwieriger. Ich gehe stark davon aus, dass dies daran liegt, dass die Wälder immer mehr von uns Menschen genutzt werden und die Wildtiere keine natürlichen Rückzugsorte mehr haben bzw. diese immer weniger werden. Die Jagd sehe ich als sehr nützlich, denn unter der Jagd versteht man neben dem Erlegen von Wildtieren natürlich auch die Hege der einzelnen Wildtiere.

### WIE GEHT ES DA UNSEREN WILDTIEREN?

Unser Bedürfnis nach Erholung und Freizeit in der Natur insbesondere im Wald und die dichte landwirtschaftliche Nutzung außerhalb des Waldes lassen kaum mehr ungestörte Räume für die Wildtiere zu. Ich denke, dass aus diesen Gründen unsere Wildtie-

re das Dickicht fast ausschließlich nur noch in der Dämmerung oder bei Dunkelheit verlassen. Ich würde behaupten, dass die Wildtiere keinen Unterschied machen zwischen Spaziergängern, Joggern, Menschen mit ihren Hunden oder Jägern. Somit leben sie unter wachsendem Stress in den Wäldern. Wenn wir sie nicht mit besonderen Hegemaßnahmen und mit Rücksichtnahme pflegen, werden sie wahrscheinlich früher oder später aus unseren Wäldern verschwinden.

### WIE BEURTEILST DU DIE (ÜBER-)NUTZUNG DES LEBENSRAUMES DER WILDTIERE – BEZOGEN AUF „MIT HUNDEN IM WALD“?

Seit der Coronapandemie ist die Anzahl der Hunde enorm gestiegen, so dass sehr viele Menschen mit ihren Hunden spazieren gehen und dabei auch gerne ungestört sind. Somit spazieren sie immer öfter auch über die Felder oder in die Wälder. Ich denke jedoch, wenn wir Rücksicht auf unsere Wildtiere nehmen und darauf achten, dass unsere Hunde nicht ungestüm in das Unterholz rennen oder sogar Wildtiere hetzen, schadet es unseren Wildtieren nicht und sie fühlen sich nach

wie vor wohl in unseren Wäldern. Auch wir Hundemenschen sollten auf den ausgewiesenen Waldwegen bleiben. Es ist auch in der Natur eben immer ein Geben und Nehmen und wir sollten weniger egoistisch, sondern vorausschauend und rücksichtsvoll mit ihr umgehen.

Meine Hunde sind im Wald die meiste Zeit frei, müssen sich aber in meinem Einwirkungsbereich befinden und dürfen die Wege nicht ohne meine Erlaubnis verlassen. Vor allem in der Brut- und Setzzeit achte ich darauf, dass sie die Wege nicht verlassen. Hierzu zählt auch, dass sie nicht durch höhere Wiesen oder sogar Äcker rennen, da hier die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, auf Jungtiere zu stoßen. Auch wir Hundehalter sollten nicht immer nur den Freilauf unserer Hunde sehen, denn unsere Hunde können auch anderweitig super ausgelastet werden. Wenn ich mir nicht sicher bin, dass ich sie in jeglicher Lage abrufen kann, kommen meine Hunde an die Leine. Gerade wenn mein Weimaraner Wild wittert, nehme ich ihn zur Sicherheit an die Leine oder ich muss zu 100 Prozent bei ihm sein, sodass ich ihn im Vorstehen behalten kann und er nicht das Wild hetzt.



Bild: Jessica Böcker

Meine Hunde dürfen mit meiner Erlaubnis und mit mir zusammen in das Unterholz. Gerade in der Dummyarbeit gehen wir natürlich gerne in das Unterholz, aber holen uns auch immer vorab die Erlaubnis des entsprechenden Jägers bzw. Pächters ein. Gerade wenn unsere Hunde jagdliche Ambitionen aufzeigen, sollten wir diese Motivation auch in gewisser Weise befriedigen. Und dies machen wir am besten mit klaren Regeln und Strukturen und so, dass sie für uns ansprechbar bleiben.

In letzter Zeit sehe ich im Wald zusammen mit meinen Hunden tatsächlich nur noch sehr selten Wild, was ich sehr bedauere. Vor der Coronapandemie waren noch deutlich weniger Menschen im Wald unterwegs und man hatte regelmäßig Bekanntschaften mit wild lebenden Tieren. Ich liebe die Natur und vor allem unsere Wildtiere und bin der festen Überzeugung, dass auch wir Hundehalter uns an die eigene Nase fassen müssen und mehr Respekt den wild lebenden Tieren gegenüber zeigen müssen. Nehmen wir mehr Rücksicht auf Wildruhezonen, auf die natürlichen Wildwechsel etc., werden wir mit Sicherheit auch wieder mit mehr Bekanntschaften belohnt. Auch im Wald als Erholungsgebiet sollten

wir uns an gewisse Regeln halten und auf den Wegen bleiben, sodass unsere Wildtiere sich wieder unbeschwerter bewegen können.

Ich denke, keiner möchte bewusst einen Schaden anrichten. Jeder Hundehalter liebt seinen Hund und möchte ihm möglichst viel Freiraum ermöglichen, sodass er mit viel Spaß und Energie mit den Hundekumpels über die Wiesen rennen kann. Denn sind wir mal ehrlich, welcher Hundehalter liebt es nicht, seinem Hund beim Toben mit Artgenossen zuzusehen. Doch diese Freiräume muss ein Hund sich auch verdienen. Ein absolut zuverlässiger Rückruf, ein Stopp auf Distanz oder auch ein Abbruchsignal sind hier von besonderer Bedeutung. Nur dann kann ich guten Gewissens meinen Hund frei laufen lassen. Denn keiner von uns möchte, dass unser Hund Wild hetzt und dabei sogar andere Menschen und Tiere oder sogar sich selbst in Gefahr bringt. Und den Satz „Das hat er ja noch nie gemacht...“ kann ich persönlich in diesem Zusammenhang nicht leiden. Das beginnt bereits bei Hundebeggnungen untereinander. Auch hier sollten wir Respekt den anderen Mensch-Hund-Teams gegenüber zeigen und unsere Hunde rechtzeitig zurückrufen und sie anleinen. Nur durch

vorausschauendes Handeln und durch den nötigen Respekt gegenüber den Mitmenschen und Mittieren können alle Lebewesen in der Natur glücklich und harmonisch zusammenleben!

Das Interview führte: Birte Frey



Bild: Jessica Böcker



## THORSTEN LIEBIG

Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie e.V. und Jungjäger der KJV Böblingen

Portraitbild: privat; Bild: iStock, StGrafix

### WELCHE BEDEUTUNG HABEN FÜR DICH WILD UND JAGD IM BALLUNGSRAUM?

Nach langer Trockenzeit – früher gab es fast das ganze Jahr irgendwelche Pilze – ist ein großer Nachholbedarf bei den Pilzsuchern zu spüren, egal ob sie gleichzeitig Jäger sind oder nicht. Mir begegneten die Pilze im Spätsommer leider in erster Linie per Taxi, wenn sie von der Klinik zu mir geschickt wurden, oder angstvoll von Eltern, die kurz nicht auf den Nachwuchs geachtet hatten, oder Sammlern, die schon gegessen hatten und Angst oder schlimmer, echte Vergiftungssymptome hatten. Das wäre vermeidbar. Innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Mykologie e. V. bin ich einer der Pilzsachverständigen. Ich gebe zusammen mit einer „Kollegin“ ein bis zwei Mal im Jahr auch Pilzführungen im Vereinsrahmen.

### WIE GEHT ES IM ZUSAMMENHANG MIT DEN PILZSUCHERN UNSEREN WILDTIEREN?

Damit komme ich zum Thema Wald- druck bzw. Freizeitdruck im Wald. Wie bei der Jagdausbildung wurde auch

bei meinen Pilzlehrgängen das Thema Waldgesetz sowie der Naturschutz mit behandelt. Öffentliche Veranstaltungen – also Führungen – müssen wir beim Forst anmelden, neuerdings sogar mit Routenangabe in einem Kartenausschnitt. Naturschutzgebiete sind für Speisepilzsammler tabu. Wir wissen, dass die Jagd in Naturschutzgebieten teilweise unter Auflagen möglich ist. Die botanische Pilz- bzw. Wildpflanzenkartierung ist mit einer Sondergenehmigung im Rahmen der angegebenen Auflagen möglich.

Bei einer Führung mit mehr als zehn Personen ist es natürlich klar, dass man nicht in die Dickungen und sonstige Abschnitte hineingeht, in denen sich das Wild verstecken kann. Das sollte auch für den einzelnen Pilzsammler klar sein. Ein Durchstreifen, das einem Nachstellen des Wildes nahe käme, ist nicht nur nach den Waldgesetzen verboten. Wenn jeder Freizeitwaldgänger, einschließlich der jeweiligen Amateure, ein bisschen reflektiert unterwegs ist, klappt auch das Miteinander zwischen den Interessengruppen leichter.

### WIE BEURTEILST DU DIE (ÜBER-) NUTZUNG DES LEBENSRAUMES DER WILDTIERE – BEZOGEN AUF DIE DEIN THEMA „PILZE IM WALD“?

Letztendlich sollte sich auch jeder überlegen, ob man in einem gefühlt überlaufenen und räumlich begrenzten Waldstück noch tief zum Pilzsammeln hineingeht. Ich selbst suche gar nicht in typischen Stadtwaldflächen im Ballungsgebiet. Mich verärgern vor allem die „illegal kommerziellen“ Sammler, die mit Kleinbussen in den Wald gekarrt werden. Die Leute gehen überall rein. Dann wird alles mit Stiel und Hut rausgerupft. An den Sammelpunkten wird die „Beute“ den dort anwesenden „Kennern“ gebracht. Pilze, die nicht für einen interessanten Speisepilz gehalten werden, werden dann ausgekippt. Und dabei rede ich nicht von einem einzelnen Korb! Bevor ich es vergesse: Beim geführtem bzw. beim individuellen Sammeln sollte man bei Tageslicht unterwegs sein und nicht im Dunkeln im Wald herumirren! Dazu fällt mir ein Beispiel von jemandem aus dem Nachbarort ein, der Geocaches versteckt. Folgende Hinweise gibt er seinen „Schatzsuchern“ mit: „Folgendes bitte ich zu beachten: Bitte macht diese Runde nicht in der Dämmerung, nachts oder in den frühen Morgenstunden! .... Die Waldruhe- zonen dürfen nicht betreten werden! Bleibt bitte auf den Wegen und lauft nicht querfeldein.“

Das Interview führte: Birte Frey



**IHR ZUVERLÄSSIGER  
PARTNER FÜR DIE JAGD**

**Autohaus Weippert GmbH & Co. KG**

Umgehungsstraße 21  
71088 Holzgerlingen

Telefon +49 (0) 7031 7486-0  
E-Mail [info@autohaus-weippert.de](mailto:info@autohaus-weippert.de)  
Internet [www.autohaus-weippert.de](http://www.autohaus-weippert.de)

Autohaus  
**Weippert**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 7.00 bis 19.30 Uhr  
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr



Ab nach Hause.  
**Feuer machen!**

JÄGER-RABATTE  
für KJV-Mitglieder

Bonländer Hauptstr. 66  
70794 Filderstadt-Bonlanden  
Tel. 0711 22 05 134  
[www.feuerhaus-filderstadt.de](http://www.feuerhaus-filderstadt.de)

**HASE**  
**feuerhausbrust**  
Kaminöfen & Schornsteine



## MARKUS LAIBLIN

Waldbesitzer, Diplom-Holzwirt, Kreisjägermeister der KJV Backnang, Bezirksobmann für den Regierungsbezirk Stuttgart im Jagd-Natur-Wildtierschützerverband Baden-Württemberg e. V.

Portraitbild: privat; Bild: Julia Döttling

### WELCHE BEDEUTUNG HABEN FÜR DICH WILD UND JAGD IM BALLUNGSRAUM?

Wild und Jagd gehören zweifelsohne zusammen. Jagd und Wild hingegen nicht. So ist es doch eine der Hauptaufgaben des Jägers, den aktiven Naturschutz zu betreiben und gegebenenfalls nicht vorhandenes Wild wieder heimisch zu machen. Ich betreibe aus diesen Gründen zwei Fasanerien, in welchen ich Fasane züchte und zum Auswildern vorbereite. Hierbei ist aber sehr viel Vorarbeit nötig gewesen. Als ich vor rund 15 Jahren alte Schussbücher meines Großvaters las, durfte ich feststellen, dass er als junger Mann, im gleichen Revier, welches ich heute bejage, noch Fasane und Rebhühner schießen konnte. Also habe ich angefangen, Hecken und kleine Waldinseln zu pflanzen. Da wir Land im Familienbesitz haben, konnte ich das ohne größeren Aufwand machen. Nun habe ich eigene Brutpaare im Revier. Allerdings wäre das ohne eine Bejagung des vorhandenen Wilds nicht möglich gewesen.

Da sich unser Revier weit weg der Zivilisation befindet, habe ich hier in Sulz-

bach-Murr keine Probleme mit dem Ballungsraum.

In meinem Niederwildrevier in der Nähe von Ulm, wo sonntags schon die ersten Spaziergänger mit der Stirnlampe die Erholung suchen, sieht die Situation anders aus. Wir haben dort jedoch im Laufe der Zeit eine gewisse Anerkennung durch die Erholungssuchenden gefunden, da wir die Rabenkrähen, welche die Mitbürger morgens in der Früh durch ihre Lautäußerungen wecken, durch Lockjagd gut in den Griff bekommen. Hierbei kam es häufig zu „Aufklärungsgesprächen“, welche wir immer freundlich und sachlich angegangen sind. Mittlerweile bringen wir dem ein oder anderen sogar seine „Weihnachtswildgans“. Ich bin der Meinung, dass es hier nur zusammen funktioniert. Mit Freundlichkeit und Verständnis kommt man häufig weiter als man im Voraus denkt, wenn man sich über die Passanten ärgert. In solchen Fällen hole ich tief Luft und denke an die Freuden, welche mir die Jagd bringt, und gehe auf die Menschen zu.

### WIE NIMMST DU UNSERE WILDTIERE WAHR?

Diese Frage wird mir, als Waldbesitzer, häufig gestellt. Natürlich achte

ich mehr auf die Verbisschäden, die Fegestellen und Schäden, welche das Wild verursachen kann. Aber häufig sind wir Menschen doch selbst daran schuld. Errichtet man in einer Aufforstungsfläche eine Salzlecke, dann wird das Wild zwangsläufig die saftigen Knospen suchen – was sollen sie denn auch sonst machen. Dieser Verbiss ist dann allerdings in erster Linie vom Menschen gefördert worden.

Grundsätzlich lebe ich nach dem Credo „W.A.L.D. = Wir Alle Leben Davon“. Somit muss auch das Wild seinen Platz haben. Aber ein Schutz des Wildes funktioniert nur, wenn man auch einen Nutzen davon hat. Schutz durch Nutz! Man arbeitet doch viel motivierter, wenn man sich ab und zu auch einen guten Braten schmecken lassen kann.

Im Ballungsraum hingegen sehe ich mit großer Sorge eine Vermenschlichung des Wildes. Gänse, Waschbären, Füchse und Wildschweine werden gefüttert, man gibt ihnen Namen. Das ist dann so lange angenehm, bis die Tiere die Liegewiesen im Freibad verkoten, den Vorgarten umgraben oder die Fassaden ramponieren. Hier sollte im Vorfeld unbedingt mehr Aufklärungsarbeit geleistet werden. Ansonsten gibt es immer ein böses Erwachen.



Bild: iStock, Nastco

### WIE BEURTEILST DU DIE (ÜBER-)NUTZUNG DES LEBENS- RAUMES DER WILDTIERE?

Es müssen unbedingt klare Regelungen getroffen werden. Man sollte hier aber auch gegen Verstöße dieser Regelungen vorgehen können. Leider meinen viele Mitmenschen, der Wald gehört allen. Gerade mich als Privatwaldbesitzer bringt diese Arroganz der Leute häufig zur Verzweiflung. Der Wald hat drei große Funktionen: Schutz-, Erholungs-, Nutz-Funktion. Die beiden Erstgenannten sind für den Waldbesucher kostenlos, werden daher aber leider häufig auch nicht geschätzt, denn was nichts kostet, ist nichts wert.

In Deutschland wird für alles eine Gebühr verlangt. Wieso gibt es keine Waldnutzungsgebühr, keine Eintrittskarten oder Wegenutzung für Reiter und Fahrräder? Mir gehört ein Stück Land, in welchem ich trotz Eigentum so etwas hinnehmen muss. Hier ziehe ich gerne den Vergleich mit dem eigenen Garten hinzu. Wie würden Sie es beurteilen, wenn Sie am Sonntag beim Grillen auf einmal durch ein Pferd gestört werden, was durch Ihr Blumenbeet galoppiert, durch einen Mountainbiker,

der einen Trail baut, einen Pilzsammler, welcher unter Ihrem Rosenbusch sucht, oder Mitmenschen, welche mit einem GPS-Gerät einen Schatz in ihrem Garten bergen?

Das sind nur die Punkte, welche mich als Mensch verärgern. Wie wird sich dann wohl das Wild fühlen, welches in die Siedlungen ausweichen muss und dort dann verfolgt wird, weil es hier „nichts zu suchen hat“! Das Wild war lange vor uns im Wald, und seine Rückzugsorte und Ruhephasen soll-

ten respektiert werden. Hier sehe ich auch Bildungsbedarf bereits in den Schulen. Die Kinder heutzutage wissen alles über Löwen, Elefanten, Tiger und Dinosaurier, weil diese spannender und besser zu vermarkten sind, und daher im Fernsehen und Internet deutlich präsenter sind als beispielsweise der Feldhase. Auch hier sollte der Trend wieder mehr zur Regionalität gehen.

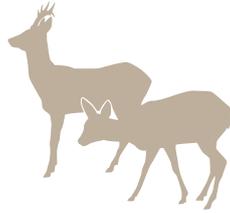
Das Interview führte: Rolf Benzinger

Im Vogelsang 21, 71101 Schönaich  
Mon-Fri 16-19 Uhr, Sam 10-16 Uhr  
[www.larrysarchery.com](http://www.larrysarchery.com)  
[l.reeb@larrysarchery.com](mailto:l.reeb@larrysarchery.com)  
TEL + 49 (0) 7031 6590782

Bogen Unterricht  
Indoor Bogenbahn  
Jagdreisen  
Bogenjagd  
Jagdzubehör  
Wilderness Training  
HEAT Courses  
Events Venue

**LARRY'S**

Ultimate Hunting and Outdoor Adventures



# Das freie Betretungsrecht

## UND SEINE GRENZEN



Bild: iStock, AscentXmedia

**Besonders seit der Coronapandemie mit weitgehenden Kontaktbeschränkungen und mit Schließung von Gastronomie und Fitness-Studios suchten viele Menschen allein oder in zulässigen Gruppen vermehrt die freie Natur auf. Ihr Ziel war, sich zu erholen, Sport zu treiben oder der Enge der räumlichen Wohnung zu entgehen.**

**Wald und Flur haben sich deshalb in dieser Zeit für viele quasi zum „zweiten Wohnzimmer“ entwickelt. Trotzdem ist das Recht zur Erholung in der freien Landschaft nicht grenzenlos. Das gilt auch nach der Coronapandemie...**

Die Ausübung des Rechtes auf Erholung in der freien Landschaft, das sogenannte „freie Betretungsrecht“, muss jeder Grundeigentümer aufgrund der Sozialpflichtigkeit seines Grundeigentums dulden. Diese Duldungspflicht gilt aber nicht schrankenlos. Gesetzliche Betretungsverbote sind zu beachten! Das Betretungsrecht gilt nur zum Zweck der Erholung. Die Betretungsrechte sind im Naturschutzgesetz für die freie Landschaft und im Landeswaldgesetz für den Wald näher geregelt. Grundsätzlich gilt das Gebot der Rücksichtnahme. Jeder Erholungssuchende muss auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten sowie auf

die Bewirtschaftung in Wald und Feld Rücksicht nehmen. Jagd-, Wald- und Naturschutzrecht zeigen hier die Grenzen auf.



### Betreten der freien Landschaft



Die freie Landschaft darf, im Gegensatz zum Wald, nur auf Straßen und Wegen sowie auf ungenutzten Grundflächen betreten werden. Ungenutzte Flächen sind z. B. Ödland, abgemähte Wiesen oder auch Stoppelfelder nach der Ernte und vor der erneuten Bestellung.

**Landwirtschaftliche Flächen unterliegen nach § 44 Landesnaturschutzgesetz einem gesetzlichen Betretungsverbot:**

- Äcker in der Zeit zwischen Saat oder Feldbestellung und Ernte,
- Grünland (Wiesen und Weiden) in der Zeit des Aufwuchses und der Beweidung, d. h. ab dem Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zur Winterruhe im Herbst,
- Sonderkulturen wie Obst oder Reben während des ganzen Jahres.

Das Betretungsverbot gilt, egal ob die Fläche eingezäunt ist oder nicht. Der Eigentümer oder Bewirtschafter darf sein Grundstück zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen oder bei Beweidung einzäunen. Ist der Schutzzweck entfallen, muss der Zaun wieder entfernt werden. Weitergehende Restriktionen können in Schutzgebieten bestehen, in denen oftmals ein Zaunverbot für den Bewirtschafter, aber auch ein Wegegebot oder ein Leinenzwang für den Naturnutzer bestehen kann. Näheres ist in der jeweiligen Verordnung des Schutzgebietes geregelt.

**Betreten des Waldes**

Auch im Wald gibt es die in § 37 LWaldG geregelten gesetzlichen Betretungsverbote, und zwar

- für Waldflächen und Wege während der Dauer des Holzeinschlags bzw. der Holzaufbereitung oder
- für Naturverjüngung, Forstkulturen und Pflanzgärten. Diese müssen dazu nicht unbedingt eingezäunt sein.
- Für forst- oder jagdbetriebliche Einrichtungen (z. B. Hütten, Hochstände, Fütterungen, Kirrungen) oder für gesperrte Waldflächen, z. B. nach Sturmkatastrophen oder während Bewegungsjagden, gilt ebenfalls ein Betretungsverbot. Durch entsprechende Schilder sollte unbedingt auf die gesperrten Flächen hingewiesen werden. Sperrungen sind nur in Abstimmung mit der unteren Forstbehörde möglich.

**Radfahren**

Das Radfahren im Wald, auch mit Mountainbikes, ist außerhalb von Wegen ganzjährig verboten. Für Radfahrer gilt also, unabhängig von der Nutzung einer Fläche, ein generelles Wegegebot. Diese Wege müssen in der freien Landschaft zum Radfahren geeignet sein und im Wald eine durchgängige Mindestbreite von zwei Meter aufweisen sowie befestigt sein. Rückegassen und Schleifwege sind keine Wege und für Radfahrer tabu.



Bild: LJV BW

Martin Bürner  
Landesjagdverband BW

**Reiten**

Das Reiten ist in der freien Landschaft nur „auf hierfür geeigneten privaten und beschränkt öffentlichen Wegen“ erlaubt. Ähnlich ist dies im Wald. Nur ist es dort zusätzlich auf Fußwegen und gekennzeichneten Wanderwegen unter drei Metern Breite verboten.

Wiesen, Felder und Äcker sind also für Reiter ebenso ganzjährig gesperrt wie im Wald Rückegassen oder der Waldinnenbereich; außer Eigentümer oder Bewirtschafter erlauben dies ausdrücklich. Bei Privatwegen kann der Eigentümer das Reiten verbieten, wenn erhebliche Schäden oder eine Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Nutzung zu erwarten sind.





Bilder: ISTOCK, mixetto; Adobe Stock, ronstik

## Verbote sind bußgeldbewehrt!

Wer forstwirtschaftliche oder landwirtschaftliche Flächen entgegen der Verbote betritt bzw. außerhalb geeigneter Wege mit dem Fahrrad fährt oder reitet, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann mit einer erheblichen Geldbuße geahndet werden! Außerdem muss der, der gegen diese Verbote verstößt, Schadensersatzansprüche des Bewirtschafters befürchten.

## Keine Duldungspflicht bei organisierten Veranstaltungen

Der Eigentümer bzw. Bewirtschaftler muss das Betreten, Befahren oder Bereiten seiner Flächen nur dulden, wenn es „zum Zwecke der Erholung“ erfolgt. Organisierte Veranstaltungen, wie Mountainbike-Wettbewerbe, Nordic-Walking-Kurse, Hundeschlittenfahrten, Ausritte von Reiterhöfen oder die Anlage von Loipen oder

Downhill-Trails, muss der Eigentümer vorher genehmigen. Dazu ist er weder verpflichtet, noch muss dies kostenlos geduldet werden. Im Wald sind organisierte Veranstaltungen zusätzlich genehmigungspflichtig durch die untere Forstbehörde.

## Freilaufende Hunde

Das Freilaufenlassen von Hunden außerhalb des befugten Jagdbetriebs und außerhalb des Einwirkungsbereichs des Führers kann nach § 67 Abs. 2 Nr. 10 JWMG als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden. Hundebesitzer, die ihren Vierbeiner das Geschäft auf landwirtschaftlich genutzten Flächen verrichten lassen, geraten gleich mehrfach mit dem Gesetz in Konflikt. Hundekot muss als Abfall im Sinne des Abfallrechtes ordnungsgemäß entsorgt werden. Das Verunreinigen von Grundstücken beim Betreten der freien Landschaft erfüllt den Bußgeldtatbestand des § 69 Landesnaturschutzgesetz und ebenso den des § 28 Landwirtschaftsgesetz. Die Bußgelder können zum Teil erheblich sein. Ein Leinenzwang gilt nur in Naturschutzgebieten, falls in der

Verordnung geregelt, oder kraft Polizeiverordnung der zuständigen Gemeinde. Der Leinenzwang gilt hier jedoch meist nur für den Innenbereich.

## Jagdrechtliche Verbote, Wild zu stören oder zu beunruhigen

Nach § 51 JWMG ist es verboten, Wildtiere unbefugt an ihren Zufluchts- oder Niststätten oder in ihren Einständen durch Aufsuchen, Fotografieren oder durch sonstige Handlungen zu stören oder zu beunruhigen. In der Notzeit kann die Untere Jagdbehörde für bestimmte Gebiete durch Allgemeinverfügung anordnen, dass das Recht zum Betreten des Waldes und der offenen Landschaft zum Zwecke der Erholung auf das Betreten von Straßen und Wegen beschränkt ist und Hunde dabei an der Leine zu führen sind. Auch für den Zeitraum der allgemeinen Schonzeit und den Zeitraum der Brut und Aufzuchtzeit kann durch Allgemeinverfügung für bestimmte Gebiete angeordnet werden, dass beim Betreten der Gebiete zum Zwecke der Erholung Hunde an der Leine zu führen sind. Ver-





# Kitzrettung Böblingen

## DROHNENTEAM



Bilder: Julia Döttling ARTWORX

### WIE FUNKTIONIERT DIE KITZRETTUNG?



Die Kitzrettung kann nur erfolgreich sein, wenn Landwirt, Jagdpächter (Jagdausübungsberechtigter) und Drohnenteam zusammenarbeiten.



# Kitzrettung

## DROHNENTEAM

Tel. 07034 / 93 70 85

Alle Infos zur Kitzrettung in Böblingen finden Sie auch auf unserer Website:



[www.kjvbb.de/kitzrettung](http://www.kjvbb.de/kitzrettung)



Bild: Julia Döttling ARTWORX

 **Walker**

natur • form • vollendet



*Meine Oase – ein Ort, an dem ich  
in vollkommener Harmonie lebe.*

Karl Walker GmbH  
Garten- und Landschaftsbau  
Calwer Straße 76  
71063 Sindelfingen

Telefon 07031 9524-0  
Telefax 07031 9524-24  
info@walker.de  
www.walker.de



# TRICHINENPROBEN

## Annahmestellen Landkreis Böblingen

| Untersuchungsstelle  | Annahmezeit  | Untersuchungszeit   |
|--|--|---|
| Dr. Bernd Wöhrmann<br>Neuhausenstr. 22<br>72202 Nagold<br>Tel.: 0176 / 416 301 13  | Mo - Fr 11.00 bis 12.30 Uhr<br>Sa + So nach Anruf  | Mo bis 16.00 Uhr<br>Fr bis 16.00 Uhr  |
| Christiane Wack<br>Tübinger Str. 38<br>71111 Waldenbuch<br>Tel.: 07157 / 20473   | Mo 12.00 bis 13.00 Uhr<br>Di 10.00 bis 12.00 Uhr<br>Do + Fr 10.00 bis 12.00 Uhr<br><b>bitte vorher anrufen</b>             | Mo 12.00 bis 13.00 Uhr<br>Di 10.00 bis 12.00 Uhr<br>Fr 10.00 bis 12.00 Uhr<br><b>bitte jeweils vorher anrufen</b> |
| Dr. Siegfried Schuch<br>Malmsheimer Str. 1<br>71272 Renningen<br>Tel.: 07159 / 800585  | Mo bis 8.30 Uhr<br>Fr bis 15.30 Uhr  | Mo bis 8.30 Uhr<br>Fr bis 15.30 Uhr   |
| Marco Djordjevic<br>Herderstr. 2<br>71229 Leonberg<br>Tel.: 07152 / 25255  | Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr<br>Sa + So 10.00 bis 12.00 Uhr  | Mo bis 12.00 Uhr<br>Do bis 12.00 Uhr  |
| Landratsamt Böblingen<br>Veterinärdienst und Lebens-<br>mittelüberwachung<br>Parkstr. 16<br>74031 Böblingen<br>Tel. 07031 / 663-1468 | Mo - Mi 9.00 bis 12.00 und<br>13.30 bis 15.30 Uhr<br>Do 9.00 bis 12.00 und<br>13.30 bis 18.00 Uhr<br>Fr 9.00 bis 12.00 Uhr | Nur Annahme von Proben<br><br>Proben werden extern<br>untersucht  |

# VERWAHRSTELLEN

## für Wildabfälle und Kadaver LKR BB

In den Verwahrstellen können Aufbrüche, Schlachtabfälle sowie ganze Tierkörper von Wildtieren abgegeben werden. Sehr wichtig ist, dass in den Konfiskatbehältern **keinerlei Verpackungsmaterial** entsorgt werden darf. Dies stellt die Tierkörperbeseitigungsanlage vor erhebliche Probleme. **Die Verwahrstellen werden videoüberwacht.**

QR-CODE der aktuellen  
**VERWAHRSTELLEN**



|   | Verwahrstellen  | Annahmezeiten  |
|---|---|--|
| 1 | <b>Wertstoffhof Leonberg „Rübenloch“</b><br>Ehemalige Kreismülldeponie Leonberg, Adresse „Rübenloch Leonberg“ für Navigationshilfen.<br>Betreuung: KJV Leonberg | Montag – Donnerstag:<br>7.00 Uhr – 14.00 Uhr<br><br>Freitag:<br>7.00 – 13.00 Uhr<br><br>Außerhalb der Zeiten:<br>Zugang über KJM Sigloch |
| 2 | <b>Wertstoffzentrum Herrenberg-Kayh,</b><br>Gipswerkstr. 19<br><br>Betreuung: Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen  | Mittwoch, Freitag:<br>15.00 – 18.00 Uhr<br><br>Samstag:<br>9.00 – 15.00 Uhr  |
| 3 | <b>Zweckverband Bauhof Dettenhausen – Waldenbuch</b><br>Im Meißel 9<br>71111 Waldenbuch<br><br>Betreuung:<br>Bauhof Waldenbuch                                  | Montag – Donnerstag:<br>7.00 Uhr – 12.00 Uhr<br>12.30 Uhr – 16.15 Uhr<br><br>Freitag:<br>7.00 Uhr – 12.00 Uhr                            |
| 4 | <b>Mülldeponie Sindelfingen</b><br>Leonberger Straße – Dachsklinge<br><br>Betreuung: Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen   | Montag – Freitag:<br>8.00 Uhr – 16.00 Uhr<br><br>Samstag:<br>9.00 Uhr – 14.00 Uhr  |
| 5 | <b>Forst BW</b><br>71139 Ehningen,<br>Ketterlenshalde<br><br>Betreuung: Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung Böblingen                            | Zugang:<br>Zahlencode zu erfragen<br>beim Veterinäramt<br>07031 / 663-1468   |

## SCHWEINEPEST-MONITORINGVERORDNUNG!



Nach §2 der SchwPestMonV müssen von den Jagdausübungsberechtigten alle verendet aufgefundenen Wildschweine nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde beprobt und auf Afrikanische Schweinepest untersucht werden. Verendet aufgefundene Wildschweine sind auch Verkehrsunfallopfer.

Die Nutzer der Tierfundkataster-App werden gebeten, ihre Kontaktdaten (insbesondere Handynummer) zu hinterlegen, damit eine Kontaktaufnahme durch das Veterinäramt erfolgen kann. Offensichtliche Verkehrsunfälle sind von den Jagdausübungsberechtigten zu beproben.

Wildschweine, deren **Todesursache nicht eindeutig zuzuordnen** ist, sind bitte dem Veterinäramt unter Tel. 07031/663-1468 zu melden.

Die Beprobung erfolgt dann in Absprache mit dem Jagdausübungsberechtigten durch das Veterinäramt.



# Gänsejagd mit Erkenntnissen

## DIE BERINGTE NILGANS



Bilder: Claus Kissel

**An mehreren Herbsttagen hatte Jagdkamerad Günter bereits im Revier unseren See ausgekundschaftet. Immer wieder waren Enten und Gänse da – aber nicht regelmäßig.**

So pirschte ich eines Abends den eigens dafür angelegten Weg zum See – wieder war die Bühne leer. Etwas enttäuscht ging ich noch ein paar Schritte zum Ufer und schaute nach rechts: Was war das, saßen doch da zwei Nilgänse auf einem Floß und schauten genauso überrascht zu mir wie ich zu ihnen. Sie sahen dann wohl die Flinte, verbanden das mit Gefahr und starteten sofort durch. Schnell angebackt, zwei Schüsse abgegeben und die beiden Gänse schlugen in gut 40 m Entfernung deut-

lich hörbar auf dem Wasser auf – waren aber noch mobil. Schnell nochmals zwei Patronen nachgeladen und auf jede Gans einen Fangschuss abgegeben. Die erste Gans zeichnete deutlich und verendete, die andere schwamm in aller Ruhe zum gegenüberliegenden Ufer. Mit einem klaren, kurzen Kommando wurde Drahthaar „Arco“ geschickt. Die Hatz war schnell und effektiv: Die Gans ging als Infanterist mit einem Schlenker durch den Hochwald und einem Bogen wieder zu uns. Dann bekam der Vorstehhund sie zu fassen und brachte sie per Apport dem glücklichen Führer. Auch die zweite Gans, die noch schwamm, wurde souverän apportiert und ans Ufer gebracht.

Die erste Erkenntnis: Ohne Hund wär's nicht gegangen.

Die Freude war uns beiden ins Gesicht geschrieben. Darauf folgte eine Überraschung: Eine Gans hatte einen Ring, der deutlich zu sehen war, an der rechten und linken Latsche. War das etwa eine Hausgans? Nein, eindeutig eine Nilgans – aber warum der Ring?

Die anschließende Recherche bracht die zweite Erkenntnis – siehe nebenstehenden Infokasten.

Claus Kissel

## BERINGTE GÄNSE UND ENTEN - WICHTIGE INFOS



Beringte Gänse oder auch Enten liefern wichtige Daten, z. B. über das Zugverhalten und die Verbreitung.



Jeder Fund muss daher konsequent gemeldet werden.



Der Ring wird immer an die Vogelwarte gemeldet, welche für das Bundesland zuständig ist, in dem das Wildtier gefunden bzw. erlegt wurde. In unserem Fall, das stand auch auf einem Ring, ist das Max-Planck-Institut für Ornithologie, „Vogelwarte Radolfzell“, zuständig. Telefon 07732 1501 20 oder E-Mail [krome@ab.mpg.de](mailto:krome@ab.mpg.de) oder 07732 1501 60 oder E-Mail [fiedler@ab.mpg.de](mailto:fiedler@ab.mpg.de) oder [ring@ab.mpg.de](mailto:ring@ab.mpg.de).

Alternativ kann auf [www.geese.org](http://www.geese.org) eine Meldung bei Gänsen und Schwänen online gemacht werden.

Weitere Infos: [www.jagdverband.de/vogelwarten-ringfunde-melden](http://www.jagdverband.de/vogelwarten-ringfunde-melden)



Claus Kissel mit Elvis und Bonnie



**KISSEL**<sup>®</sup>  
WASSER | WÄRME | POOLS

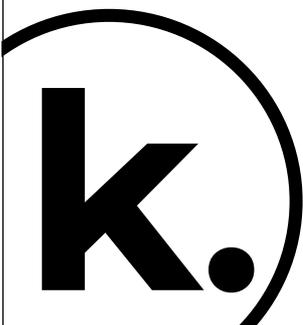
## INVESTIEREN SIE DOCH EINFACH IN IHRE LEBENSQUALITÄT



Kissel ist als Handwerksunternehmen Spezialist für Wasser, Wärme und Pools. Bei uns gibt's nichts von der Stange – uns geht es um Ihre maßgeschneiderte Lösung. Und natürlich passt bei Ihnen die energiesparende Heizung perfekt zum Schwimmbad – wenn beides von uns kommt.

Lassen Sie sich inspirieren und informieren: In unserem Poolgarten oder über unseren Online-Heizungskalkulator. Schauen Sie doch mal vorbei!

Kissel GmbH | Mercedesstraße 6 | 71139 Ehningen | [www.kissel.de](http://www.kissel.de)





# Weiterbildung

FÜR ALLE KJV-MITGLIEDER

TERMINE  
2023



Bild: IStock / visualsplace

**Unser Aus- und Weiterbildungsprogramm werden wir auch in 2023 anbieten und ich bitte alle Jagenden sich zu der ein oder anderen Veranstaltung anzumelden. Nur wenn die Veranstaltungen gut besucht sind, macht es allen mehr Spaß und die Dozenten bleiben motiviert und stellen gerne ihre Zeit und Erfahrung zur Verfügung.**

Neben den bekannten Veranstaltungen aus 2022 haben wir auch ‚Neues‘ im Programm, also seien Sie gespannt. Ich persönlich bedanke mich bei allen Dozenten für ihr Engagement ihr Wissen an die Jagenden der KJV BB weiterzugeben.

Dr. Thomas Massler



## ANMELDUNG

Alle Weiterbildungsangebote sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer Website unter:

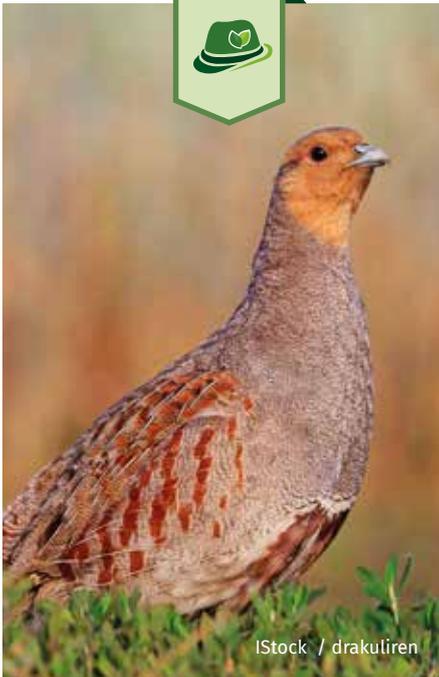
[www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung](http://www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung)

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen zwingend erforderlich.



# Jagdschule

KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN



IStock / drakuliren

## WILDACKER/NIEDERWILDBIOTOP ANLEGEN UND BETREUEN

EXKURSION

KURS NR. 001/2023

| DATUM                   | BESCHREIBUNG   | DOZENT                                 |
|-------------------------|--|--|
| 18.04.2023              | Besichtigung älterer Wildäcker, Einsatz von Maschinen (wenn das Wetter mitmacht) | Helmut Kayser                          |
| ZEIT                    |  | MITZUBRINGEN                           |
| 19.00 Uhr<br>ca. 2 Std. |  | Wetterpassende Kleidung                |
| TEILNEHMER              | ORT  | ANMELDUNG/KOSTEN                       |
| max. 15 Teilnehmer      | Weildorf 1,<br>71126 Gäufelden Tailfingen  | Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei |



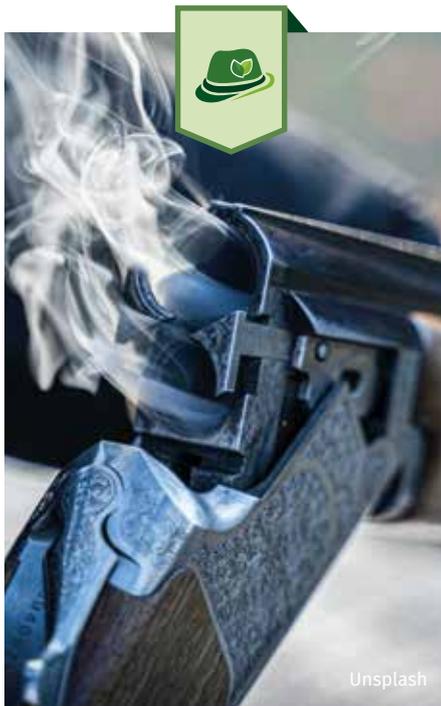
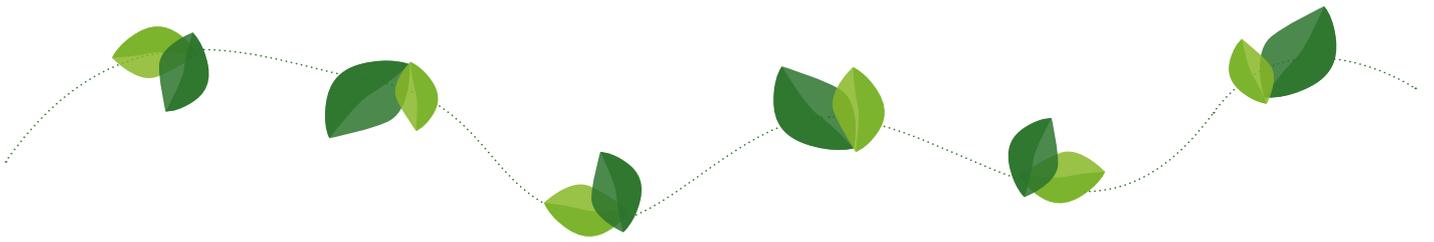
Erich Marek

## TRICHINENPROBEN-SCHULUNG

SCHULUNG

KURS NR. 002/2023

| DATUM      | BESCHREIBUNG  | DOZENT                                     |
|------------|---|--|
| 20.04.2023 | Das Landratsamt Böblingen – Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung – veranstaltet am Donnerstag, 20. April 2023 ab 18.00 Uhr eine Schulung bezüglich der Entnahme von Proben bei Wildschwein und Dachs zur Untersuchung auf Trichinen. | Dr. Hornauer                               |
| ZEIT       |   | INFOS                                      |
| 18.00 Uhr  |   | Kostenfreie Schulung                       |
| TEILNEHMER | ORT   | ANMELDUNG BIS 1.4.                         |
|            | Landratsamt Böblingen<br>Gebäude A - Großer Saal<br>Parkstr. 16, 71034 Böblingen  | Bitte Mail an:<br>schriffuehrerin@kjvbb.de |



Unsplash

## REINIGEN VON WAFFEN

VORTRAG UND PRAXIS

KURS NR. 003/2023

| DATUM                  | BESCHREIBUNG   | DOZENT                                 |
|------------------------|--|--|
| 23.04.2023             | Es sollen dem Teilnehmer die korrekten Möglichkeiten der Waffenreinigung vermittelt werden | Heiko Eggert                           |
| ZEIT                   |  | MITZUBRINGEN                           |
| 9.00 Uhr<br>ca. 3 Std. |  | Eine eigene Waffe inklusive Putzzeug   |
| TEILNEHMER             | ORT  | ANMELDUNG/KOSTEN                       |
| max. 5 Teilnehmer      | KJV BB Ausbildungsraum<br>Mönchsbrunnen 2<br>71065 Sindelfingen                            | Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei |



Claus Küssel

## SCHROTSCHUSS TESTANLAGE

PRAXIS

KURS NR. 004/2023

| DATUM                  | BESCHREIBUNG   | DOZENT                                 |
|------------------------|--|--|
| 30.04.2023             | Die Teilnehmer haben die Möglichkeit die Wechselchokes ihrer Flinte auszutesten.                                 | Heiko Eggert                           |
| ZEIT                   |  | MITZUBRINGEN                           |
| 9.00 Uhr<br>ca. 3 Std. | Bitte mitbringen:<br>- eigene Flinte mit Wechselchokes und Chokeschlüssel<br>- Munition (Blei, 2,4 mm, max 28 g) | Gehörschutz mitbringen                 |
| TEILNEHMER             | ORT  | ANMELDUNG/KOSTEN                       |
| max. 5 Teilnehmer      | Keilerstand<br>Mönchsbrunnen 2<br>71065 Sindelfingen   | Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei |



## ANMELDUNG

Alle Weiterbildungsangebote sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer Website unter:

[www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung](http://www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung)

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen zwingend erforderlich.



# Jagdschule

KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN



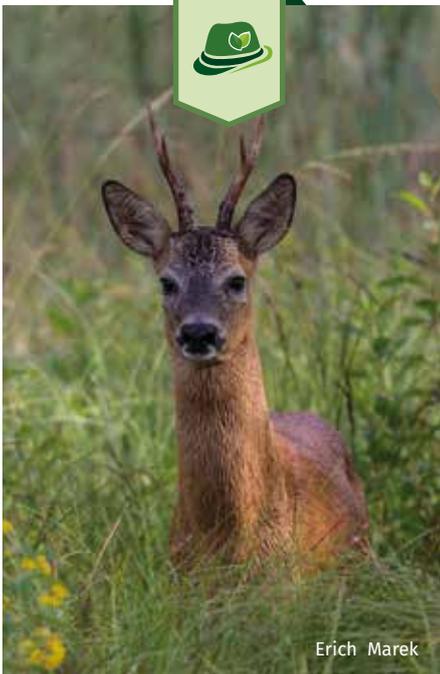
Claus Kissel

## DIE WILDKAMMER

VORTRAG + BESICHTIGUNG

KURS NR. 005/2023

| DATUM                   | BESCHREIBUNG   | DOZENT                                       |
|-------------------------|--|--|
| 04.05.2023              | Jedes Revier sollte über eine Wildkammer verfügen, in der das Wild sauber versorgt, gekühlt und ggf. verarbeitet wird. Zuerst erfolgt ein Vortrag über Anforderungen durch das Veterinäramt. Im Anschluss wird eine kürzlich gebaute Wildkammer als Praxisbeispiel besichtigt. | Claus Kissel<br>+ Veterinäramt<br>Böblingen  |
| ZEIT                    |  | MITZUBRINGEN                                 |
| 18.00 Uhr<br>ca. 2 Std. |  | Schreibzeug                                  |
| TEILNEHMER              | ORT  | ANMELDUNG/KOSTEN                             |
| max. 15<br>Teilnehmer   | Wildkammer Kissel<br>Waldstrasse 11<br>71139 Ehningen  | Erforderlich.<br>Veranstaltung<br>kostenfrei |



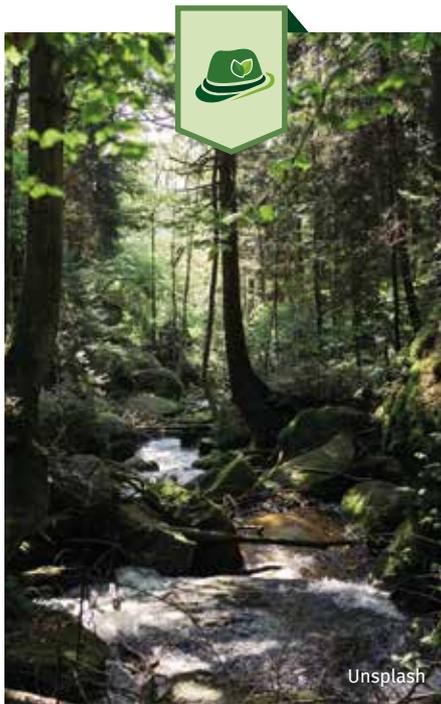
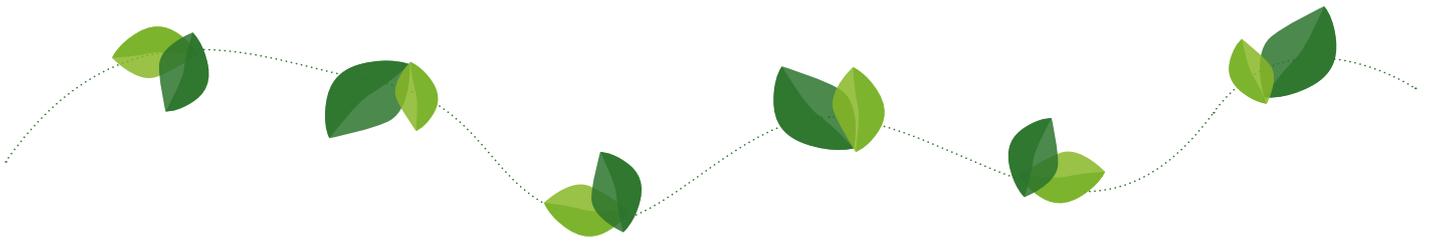
Erich Marek

## LERNORT NATUR: DAS REH – WIE SPANNEND IST DAS DENN!?

VORTRAG UND EXKURSION

KURS NR. 006/2023

| DATUM                   | BESCHREIBUNG   | DOZENT                                       |
|-------------------------|--|--|
| 10.05.2023              | Was geschieht und was mach ich im Wald mit dem Lernort Natur (LENA) – warum ist es so wichtig Kindern (und Erwachsenen) die Themen Wald, Wild und Natur richtig zu vermitteln? Am Beispiel Rehwild wird erklärt, wie Wissen für Kinder und Jugendliche vermittelt werden kann. | Thomas Fritz                                 |
| ZEIT                    |  | MITZUBRINGEN                                 |
| 17.00 Uhr<br>ca. 2 Std. |  | Wetterpassende<br>Kleidung                   |
| TEILNEHMER              | ORT  | ANMELDUNG/KOSTEN                             |
| max. 15<br>Teilnehmer   | Parkplatz am Gatter<br>Sindelfingen  | Erforderlich.<br>Veranstaltung<br>kostenfrei |



### WIESEN - WASSER - WALD

EXKURSION

KURS NR. 007/2023

| DATUM                 | BESCHREIBUNG  | DOZENT                                 |
|-----------------------|---|--|
| 21.05.2023            | Ein „Wald und Wiesen“-Weg im besten Sinne des Worte erwartet Sie auf dieser Tour. | Dr. Hans-Ulrich Merz                   |
| ZEIT                  |   | MITZUBRINGEN                           |
| 10.00 Uhr<br>2-3 Std. |   | Wetterpassende Kleidung                |
| TEILNEHMER            | ORT   | ANMELDUNG/KOSTEN                       |
| max. 20 Teilnehmer    | Alte Stuttgarter Straße 120<br>71106 Magstadt                                     | Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei |



### KONFLIKTLÖSUNGEN MIT WILDTIEREN IM SIEDLUNGSRAUM

EXKURSION

KURS NR. 008/2023

| DATUM                   | BESCHREIBUNG   | DOZENT                                 |
|-------------------------|--|--|
| 04.07.2023              | Neben den heimischen Wildtieren Fuchs, Dachs, Marder gibt es auch viele Erfahrungen mit Neozoen: Waschbär in Ortsrandlagen, Nutria, Bisam an Gewässern sowie Nil- und Kanadagänsen in Freizeitanlagen und Parks. | Jürgen Friedle<br>Frank Beutelspacher  |
| ZEIT                    |  | MITZUBRINGEN                           |
| 19.15 Uhr<br>ca. 2 Std. |  |  |
| TEILNEHMER              | ORT  | ANMELDUNG/KOSTEN                       |
| max. 30 Teilnehmer      | KJV BB Ausbildungsraum<br>Mönchsbrunnen 2<br>71065 Sindelfingen  | Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei |



## ANMELDUNG

Alle Weiterbildungsangebote sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer Website unter:

[www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung](http://www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung)

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen zwingend erforderlich.



# Jagdschule

KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN



Martin Dahlke

## GREIFVÖGEL

VORTRAG

KURS NR. 009/2023

| DATUM                   | BESCHREIBUNG   | DOZENT                                       |
|-------------------------|--|--|
| 7.11.2023               | Ein Auffrischungsabend zum Thema Greifvögel. Warum sehe ich im Winter immer so viele Bussarde? Wo brüten die Greife und welchen Einfluß haben Sie als Prädatoren auf unser Niederwild? Diese und weitere Fragen wollen wir erörtern und praxisnah beantworten. | Rainer Pliefke                               |
| ZEIT                    |  | INFOS  |
| 19.00 Uhr<br>ca. 3 Std. |  |  |
| TEILNEHMER              | ORT  | ANMELDUNG/KOSTEN                             |
| max. 30 Teilnehmer      | KJV BB Ausbildungsraum<br>Mönchsbrunnen 2<br>71065 Sindelfingen  | Erforderlich.<br>Veranstaltung<br>kostenfrei |



# WANTED

## WER RASTET ROSTET DOZENTEN GESUCHT

Um den Weiterbildungsbereich innerhalb der KJV weiter auszubauen suchen wir Dozenten mit spannenden Themen.

Du hast Dich in einem Fachgebiet der Jagd weitergebildet, hast beruflich mit der Jagd zu tun oder bist ein alter Hase, der gerne seine wertvollen Erfahrungen weitergeben möchte?



Wir würden uns freuen, wenn Du Dein Wissen mit anderen teilst und uns an Deinem Erfahrungsschatz teilhaben lässt.

[stvkjm2@kjvbb.de](mailto:stvkjm2@kjvbb.de)



## JÄGERPRÜFUNG 2023 TERMINE

10.04.2023

### Anmeldeschluss!

Eingang des Antrags 4 Wochen vor der schriftlichen Prüfung beim Landesjagdverband Baden Württemberg e.V.

08.05.2023

### Schriftliche Prüfung

15.05.2023

### Waffenhandhabung und Schießprüfung

22.05.2023

### Mündlich - Praktische Prüfung

Wir wünschen unseren Kursteilnehmern bis dahin eine gute Vorbereitungszeit.

## JUNGJÄGERKURS 2023

Der neue Kurs 2023 beginnt am 11. September.

Ausführliche Infos zum Jungjägerkurs bei der KJV Böblingen finden Sie in unserem Flyer oder auf der Website.



# Jagdschule

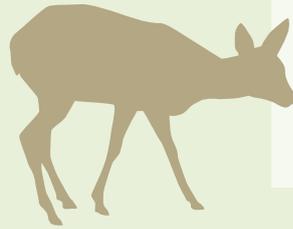
KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN

[www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)



# Jagdschule

KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN



NEUER START DER  
AUSBILDUNG  
11.09.2023

[www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)

### JÄGER WERDEN

bedeutet Verantwortung für Wildbestände, natürliche Lebensräume, Ressourcen und die Natur von morgen zu übernehmen.

### JÄGER WERDEN BEI DER KREISJÄGERVEREINIGUNG

bedeutet eine breit gefächerte, sehr umfangreiche und wissenschaftlich fundierte Ausbildung in allen vier Jahreszeiten zu erfahren. Das Jagen im Einklang mit dem Kreislauf der Natur, praxisnaher Unterricht und das Sammeln erster eigener Erfahrungen erlauben unserer Jagdschule eine besonders nachhaltige Wissensvermittlung.

### UMFANG DER AUSBILDUNG

Sept. - Mai (Prüfung)

ca. 150-160 Ausbildungsstunden (in der Regel Mo. + Mi. 19 - 21 Uhr)  
ca. 20 Schießausbildungseinheiten (Sa. 9 Uhr)

### START DER AUSBILDUNG

Kursbeginn: 11.09.2023 um 19 Uhr  
Kursort: KJV Ausbildungsstätte Schießstand Mönchsbrunnen 2, 71065 Sindelfingen

### ANMELDUNG ZUR AUSBILDUNG

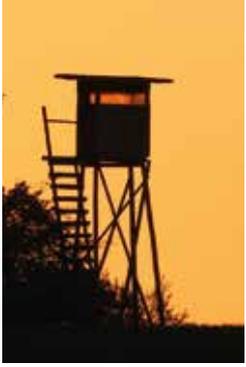
So frühzeitig wie möglich! Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Weitere Infos und Anmeldeformular unter: [www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)

Die ersten drei Unterrichtseinheiten sind zur unverbindlichen Orientierung kostenlos. Eine schriftliche Anmeldung vorab ist jedoch notwendig.

### KONTAKT UND FRAGEN AUSBILDUNG

Kreisjägervereinigung Böblingen e.V.  
Ausbildungsleiter: Gerhard Malisi  
Mail: [ausbildung@kjvbb.de](mailto:ausbildung@kjvbb.de)  
Tel. 07034 94 37 11





### HANDWERK & TRADITION

Seit 1953 vermittelt die Keisjägervereinigung Böblingen jagdliches Handwerk und Tradition. Nachhaltiges fundiertes Wissen, das ist die Handschrift unserer Jagdschule, seit über 65 Jahren und mit mehr als 1.500 Jagdschülern.

### PRAXISNAHE AUSBILDUNG

Die Ausbildung findet nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis statt. So stehen beispielsweise Revierbesichtigungen und Hochsitzbau mit erfahrenen Ausbildern auf dem Programm. Das fachgerechte Versorgen von Wild wird zusammen mit den notwendigen Hygienemaßnahmen am erlegten Wild gelehrt.

### EXKURSIONEN & VORTRÄGE

Jagdhunderassen live kennenlernen, Waldexkursionen, Führung im Vogelinformationszentrum, das Treiben bei Drückjagden sowie die Besichtigung eines Waffenherstellers gehören mit zu unserer fundierten Ausbildung.

### ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG

Ganze acht Monate nehmen sich unsere geschulten Ausbilder Zeit, um ihre Erfahrungen weiterzugeben. Ein wichtiges Training, um später mit einem sicheren Gefühl auf die Jagd gehen zu können. Seit 2015 ist unser Kurs von der Technischen Überwachungsgemeinschaft mit der Bestnote 1,0 zertifiziert.

### JAGDLICHE KAMERADSCHAFT & NETZWERK JÄGERVEREINIGUNG

Gemeinsam Verantwortung übernehmen, sich gegenseitig unterstützen und helfen, sind wichtige Bausteine für eine erfolgreiche Jagd und eine jagdliche Kameradschaft. Schon während der Ausbildung entstehen Kontakte zu ortsansässigen Jägern. Und natürlich sind alle Jagdschüler herzlich bei den Veranstaltungen unseres Kreisvereins willkommen.

### EIGENER SCHIESSSTAND

Unsere KJV-Schulungsräume befinden sich direkt auf dem international zugelassenen Schießstand der Schützengilde Sindelfingen. Aktuelle, eigene Ausbildungswaffen ermöglichen ein intensives Training der Schießfertigkeit ohne lange Wege.

[www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)

**JÄGER  
WERDEN  
im Kreis  
Böblingen**

Gehen Sie mit uns  
auf Pirsch und erleben  
Sie die Vielseitigkeit  
unserer Jagdausbildung.





Keiler-Schießwettbewerb



Keiler-Schießwettbewerb

# Junge Jäger

## HALBJAHRESBERICHT

**Auch im zweiten Halbjahr zeigten sich die Jungen Jäger des KJV Böblingen aktiv und motiviert, am Vereinsgeschehen teilzuhaben.**

Ein Highlight war der erstmalig durchgeführte Keiler-Schießwettbewerb nur für Junge Jäger. Er wurde am Sonntagmorgen des 17.07.2022 auf der Schießanlage Mönchsbrunnen abgehalten.

Lucas Honold konnte den Wettbewerb durch eine starke Leistung mit 74 Punkten für sich entscheiden. Hierfür erhielt er eine Keiler-Schützenscheibe, welche bis zum Folgejahr am Keiler-Stand ausgestellt wird. Gefolgt war er von:

2. Holger Weiß (71)
3. Patrick Ziemer (68)
4. Frank Beutelsbacher (67)
5. Roland Peters (65)  
lag durch Stechen vor
6. Michael Waldemaier (65).

Der Wettbewerb wurde durch Franconia in Form von Gutscheinen und Sachpreisen unterstützt. Wir sagen herzlichen Dank!

### Tontaubenschießen am Dornsberg

Schlag auf Schlag ging es weiter mit dem Schießtraining am 11.08.2022 auf dem Jagdparcours am Dornsberg. Insgesamt wurden 1800 Tontauben be- und zerschossen. Die Trefferleistungen stiegen im Verlaufe des Tages stark an, sodass einer erfolgreichen Niederwildbejagung nichts mehr im Wege steht.

### Besuch einer Falknerei

Am 15.09.2022 waren wir wieder einmal zu Gast in der Falknerei Garuda in Weil im Schönbuch. Zusammen mit mehreren Falkneranwärttern erhielten wir tolle Einblicke in die Kunst der Beizjagd.

### Rotwildbrunft im Schönbuch

Am 24.09. und am 25.09.2022 machten wir uns jeweils frühmorgens auf, um im Gatter Schönbuch das beeindruckende Naturerlebnis der Rotwildbrunft erleben zu können. Um die Störungen für das Wild gering zu halten, wurden vom Forst BW hierfür



Tontaubenschießen



Falknerei



Rotwildbrunft



Bilder: Elke Koebler, Birte Frey, Martin Dahlke

drei Beobachtungskanzeln eingerichtet. An den ausgewiesenen Punkten ist es möglich, den Hirschen beim Kampf um das Kahlwild zuzuhören und zuzusehen. Das Miterleben des Aneinanderschlagens der Geweihstangen und das Röhren der Brunfthirsche sind in jedem Fall ein Gänsehautgarant! Herzlichen Dank an Rolf Benzinger für die Organisation!

die Mitglieder des KJV wieder einmal am Mönchsbrunnen. Grillmeister Rolf Benzinger verpflichtete die Schützen vor dem Betreten des Schießstandes zu einer selbstgemachten Wildschweinbratwurst vom Grill. Außerdem gab es allerlei Gebäck zu verköstigen (vielen Dank an die Kuchenspender!). Der stellvertretende Kreisjägermeister Thomas Fritz war mit seiner mobilen Kaffeebar vor Ort, um für Stimmung und gute Gespräche zu sorgen. Abschließend gaben unsere Jagdhornbläser dem Fest einen würdevollen jagdlichen Rahmen.

### Keiler-Fest

Das alljährliche Keilerfest wurde dieses Jahr durch die Jungen Jäger organisiert. So trafen sich am 02.10.2022

Wir freuen uns auf das Keilerfest 2023!



## JUNGE JÄGER TERMINE

So. 12.02.2023

Frühschoppen

Mi. 22.02.2023

Keiler/Hase (Mönchsbrunnen)

So. 02.04.2023

Frühschoppen

Mi. 17.05.2023

Keiler/Hase (Mönchsbrunnen)

Mi. 16.08.2023

Keiler/Hase (Mönchsbrunnen)

So. 24.09.2023

KEILERFEST (Mönchsbrunnen)

Mi. 13.12.2023

Keiler/Hase (Mönchsbrunnen)



### Land-, Garten- und Forsttechnik

- Verkauf + Kundendienst vom Fachmann
- Ersatzteilservice
- Reparaturen an allen Fabrikaten

Gottlieb-Daimler-Straße 2 · 71154 Nufringen Gewerbegebiet „Gründen“

Telefon: (0 70 32) 8 22 92

E-Mail: kaupp-landtechnik@t-online.de

... und alles ist im grünen Bereich!





Keiler-Fest 2022



Keiler-Fest 2022



MSZU Ulm

Bilder: Birte Frey, Martin Dahlke



## Langdistanzschießen im MSZU Ulm



Eine kleine Gruppe von sechs Jungjägerinnen und Jungjägern machte sich am 28.10.2022 auf, um im Müller Schießzentrum Ulm (MSZU) die Fähigkeiten der eigenen Waffe im Langdistanzschuss auf 300 Meter kennenzulernen. Auch wenn es in unseren Gefilden jagdlich nicht relevant ist, wollten Torsten, Chris und Jörg es genauer wissen und nahmen das Angebot des MSZU in Anspruch, mit einer Leihwaffe im cal .50 BMG die Möglichkeiten dieses Kalibers auszutesten. Bei einem Geschossgewicht von 46 Gramm und einer Mündungsenergie von 15.000 Joule (vgl. .308 ca. 9 Gramm / 3600 Joule) fordert das .50-er vom Schützen volle Konzentration und Kontrolle.

Vielen Dank an Torsten Mohr für die Unterstützung der Abwicklung und Organisation!

Herzliche Grüße und Waidmannsheil,

Martin Dahlke  
Jungjäger-Beauftragter



## Jagdpächter AUFGEPASST:

Es gibt immer wieder Junge Jägerinnen und Jäger, welche nach ihrer Ausbildung nicht gleich in einem Revier untergekommen sind.

Gerade nach der Zeit der fordernden Prüfung ist die Motivation, das erlernte Wissen in die Praxis umsetzen zu können, am höchsten. Wer hier als Jagdpächterin oder Jagdpächter sich engagieren möchte, kann gerne Kontakt mit mir aufnehmen. In aller Regel lässt sich schnell eine passende Verbindung herstellen!

Wer eine Jagdgelegenheit anbieten kann, darf sich gerne mit dem Obmann für Junge Jäger Martin Dahlke unter der Tel. 01590/4433310 oder per E-Mail [junge-jaeger@kjvbb.de](mailto:junge-jaeger@kjvbb.de) in Verbindung setzen.



## Gönnen Sie sich doch mal einen Boxenstop!

Wir überprüfen Ihre Waffe rechtzeitig zur beginnenden Saison auf Herz und Nieren

- Einschießen oder Kontrollschießen
- Systemreinigung im Ultraschallbad
- Zukunftsorientiertes Oberflächenfinish
- Umstellung auf die neueste Serie Büchsenpatronen
- Zielfernrohrmontagen und Reparaturen aller Art



**OLIVER KRATOCHWIL**  
**WAFFEN-LANDMESSER**

Jagd Waffen · Sportwaffen · Optik · Mode · Bogensport



## Wir verkaufen Ihre Alte!

- Schnelle und diskrete Abwicklung
- Ankauf, Abholung und Abtransport aus einer Hand
- Auf Wunsch Erledigung aller Behördenformalitäten



**OLIVER KRATOCHWIL**  
**WAFFEN-LANDMESSER**

Jagd Waffen · Sportwaffen · Optik · Mode · Bogensport



## Ihr Partner rund ums Flintenschießen, Jagd und Sport

Browning, Blaser, Beretta, Krieghoff, Perazzi, Merkel-Fachhändler

ALLJAGD-Fachgeschäft

Büchsenmachermeisterbetrieb



**OLIVER KRATOCHWIL**  
**WAFFEN-LANDMESSER**

Jagd Waffen · Sportwaffen · Optik · Mode · Bogensport



# TERMINE 2023

E-TERMIN ONLINE-BUCHUNG

**SCHIESSSTAND:**

Sindelfingen  
Mönchsbrunnen

**SCHIESSZEITEN:**

Dienstag/Do: 18:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr

**JANUAR 2023:**

Sonntag 08.01. LADIES   
Donnerstag 12.01.  
Sonntag 22.01. Keiler/Hase

**FEBRUAR:**

Donnerstag 02.02.  
Donnerstag 02.02. Trap  
Sonntag 12.02. Keiler/Hase  
Mittwoch 22.02. JUNGE JÄGER 

**MÄRZ:**

Donnerstag 02.03.  
Sonntag 12.03. Keiler/Hase  
Donnerstag 23.03. Keiler

**APRIL:**

Sonntag 02.04. LADIES   
Donnerstag 13.04. SENIOREN   
Donnerstag 13.04. Trap  
Donnerstag 13.04.  
Sonntag 16.04. Keiler/Hase  
Donnerstag 20.04. Keiler  
Donnerstag 27.04. Einschießen  
(50/100m)

**MAI:**

Donnerstag 04.05.  
Sonntag 14.05. Keiler/Hase  
Mittwoch 17.05. JUNGE JÄGER   
Donnerstag 25.05. Keiler

**JUNI:**

Donnerstag 01.06. SENIOREN   
Donnerstag 01.06. Trap  
Donnerstag 01.06.  
Sonntag 11.06. Keiler/Hase  
Donnerstag 22.06. Trap/Flinten./  
Keiler  
Donnerstag 29.06. Keiler

**JULI:**

Sonntag 02.07. Nadelschießen  
Donnerstag 06.07.  
Sonntag 09.07. Keiler/Hase  
Sonntag 23.07. LADIES   
Donnerstag 27.07. Keiler

**AUGUST:**

Donnerstag 03.08.  
Sonntag 13.08. Keiler/Hase  
Mittwoch 16.08. JUNGE JÄGER   
Donnerstag 24.08. Keiler

**SEPTEMBER:**

Donnerstag 07.09. SENIOREN   
Donnerstag 07.09.  
Sonntag 10.09. Keiler/Hase  
Donnerstag 14.09. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 21.09. Keilern. / DJ-B.  
Sonntag 24.09. KEILERFEST  
Dienstag 26.09. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 28.09. Keilern. / DJ-B.

**OKTOBER:**

Sonntag 01.10. LADIES   
Donnerstag 05.10. SENIOREN   
DJ-Bescheinigung  
Donnerstag 05.10. Trap  
Donnerstag 05.10.  
Sonntag 08.10. Keiler/Hase  
Dienstag 10.10. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 12.10. Keilern. / DJ-B.  
Dienstag 17.10. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 19.10. Keilern. / DJ-B.  
Dienstag 24.10. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 26.10. Keilern. / DJ-B.

**NOVEMBER:**

Donnerstag 02.11.  
Donnerstag 09.11. Keilernadel /  
DJ-Bescheinigung  
Sonntag 12.11. Keiler/Hase  
Donnerstag 16.11. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 23.11. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 30.11. Keilern. / DJ-B.

**DEZEMBER:**

Donnerstag 07.12.  
Sonntag 10.12. Keiler/Hase  
Mittwoch 13.12. JUNGE JÄGER 



**SENIOREN**  
16:00 - 18:00 Uhr

Infos: Reinhold Poos  
Tel. 0173/9858908



**LADIES**  
10:00 - 12:00 Uhr

Infos: Elke Koebler  
schiesswesen@kjbvbb.de



**JUNGE JÄGER**  
18:00 - 20:00 Uhr

Infos: Martin Dahlke  
junge-jaeger@kjbvbb.de



Weitere Schießtermine **ALLE DISZIPLINEN** (außer Keiler, Hase & Trap) während der üblichen Öffnungszeiten der Schützengilde Sindelfingen (z.B. 50/100 m):

mittwochs 15:00 bis 20:00 Uhr  
 samstags 14:00 bis 18:00 Uhr  
 sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

**SOWIE TRAPSTAND:**

mittwochs 15:00 bis 20:00 Uhr  
 freitags 15. März - 31. Okt.:  
 14:00 bis 20:00 Uhr  
 samstags 13:00 bis 18:00 Uhr  
 sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

Änderungen/Abweichungen  
 siehe: [www.sgi-sindelfingen.de](http://www.sgi-sindelfingen.de)

Mitglieder der Jägervereinigung Böblingen können, unter Vorlage der Mitgliedskarte, den Schießstand Mönchsbrunnen zu den üblichen Zeiten der Schützengilde Sindelfingen ohne Zusatzkosten nutzen.



**E-TERMIN-ANMELDUNG**

Bitte buchen Sie für alle Disziplinen vorab Ihre gewünschte Schießzeit



<https://www.etermin.net/KJVBB>

**JUNGGÄJER-AKTION:**  
 Waffenschränke  
 Ranger und Magno

Waffen sicher verwahren.  
 Moderne Waffenschänke mit zertifiziertem Einbruchschutz. Für Jäger und Sportschützen.

**HOFMAIER**  
 Sicherheits-Systeme

Poststraße 24 c · 71032 Böblingen  
 Tel. 07031/2345 13  
[www.hofmaier-sicherheit.de](http://www.hofmaier-sicherheit.de)

# Architektur für den Schatten

**sun square**

8

**Vollautomatische Sonnensegel bis 70m<sup>2</sup>**

**SEEGER**  
 GmbH & Co. KG

71154 Nufringen  
 Herrenberger Str. 34  
 Tel. 07032 - 82103  
[www.seeger-gmbh.de](http://www.seeger-gmbh.de)



Eventuelle Änderungen werden im Internet unter [www.kjvbb.de](http://www.kjvbb.de) -> Termine bzw. in der aktuellen Zeitschrift „Jagd in Baden-Württemberg“ bekannt gegeben.



## HEGERING I

Böblingen

**Stammtisch jeden Sonntag ab 11 Uhr im Gansseestüble in Böblingen**

**07.03.2023 19.00 Uhr**  
**Vortrag „Munitionsarten, Kaliber und Geschosswirkungen“**,  
 Referent W. Beckmann  
 Büchsenmachermeister,  
 Ort: Gansseestüble Böblingen

**22.04.2023 10.00 - 13.00 Uhr**  
**Übungsschießen mit Schießnachweis**  
 Ort: Jagdkino Wallenhausen,  
 max. 15 Personen  
 Anmeldung bei Hegeringleiter unter [hr1@kjvbb.de](mailto:hr1@kjvbb.de)

**15.07.2023 10.00 - 13.00 Uhr**  
**Übungsschießen mit Schießnachweis**  
 Ort: Jagdkino Wallenhausen,  
 max. 15 Personen  
 Anmeldung bei Hegeringleiter unter [hr1@kjvbb.de](mailto:hr1@kjvbb.de)

## HEGERING II

Sindelfingen



**28.01. - 04.02.2023**  
**Allianz fürs Niederwild: Prädatorenwoche**  
**Strecke legen am 05.02.2023**

**23.02.2023 19.00 Uhr**  
**Jahreshauptversammlung**,  
 in der Gaststätte „Adler“, in Aidlingen

**23.03.2023**  
**Stammtisch 19.00 Uhr**  
**„Nachtsichttechnik“**  
 in der Gaststätte „An den Buchen“, Magstadt

**20.04.2023**  
**Paul-Stürner-Gedächtnisschießen**,  
 Mönchsbrunnen

**25.05.2023 19.00 Uhr**  
**Stammtisch**  
**„Auswirkungen der Nachtsichttechnik“**,  
 in der Gaststätte „Adler“, in Aidlingen

**22.06.2023**  
**Stammtisch 19.00 Uhr**  
**„Krähenjagd“**,  
 in der Gaststätte „An den Buchen“, Magstadt

**20.07.2023 19.00 Uhr**  
**Stammtisch**  
**„Federwild“**,  
 in der Gaststätte „Adler“, in Aidlingen

**12.08. - 19.08.2023**  
**Allianz fürs Niederwild: Prädatorenwoche**

**21.09.2023**  
**Stammtisch 19.00 Uhr**  
**„UVV (Drückjagden, Reviereinrichtungen)“**,  
 in der Gaststätte „An den Buchen“, Magstadt

**19.10.2023**  
**Schießkino**  
 Steinenbronn

**16.11.2023 19.00 Uhr**  
**Stammtisch**  
**„Neozonen“**,  
 in der Gaststätte „Adler“, in Aidlingen

**07.12.2023 19.00 Uhr**  
**Adventsfeier**  
 im Hotel Erikson, Sindelfingen

## HEGERING

Herrenberg

III

12.02.2023 ab 10:30 Uhr

**Hegeringstammtisch**

Ort wird noch bekannt gegeben

09.03.2023 ab 18:30 Uhr

**Hegeringversammlung**

Kerzenstübe in Gärtringen

09.04.2023 ab 10:30 Uhr

**Hegeringstammtisch**

Ort wird noch bekannt gegeben

14.05.2023 ab 10:30 Uhr

**Hegeringstammtisch**

Ort wird noch bekannt gegeben

25.06.2023 ab 10:30 Uhr

**Hegeringstammtisch**

Ort wird noch bekannt gegeben

September

**Besuch im Schießkino**

**SNS in Calw-Altburg**

Die Teilnehmerzahl ist wieder auf 16 Personen begrenzt.

08.10.2023 ab 10:30 Uhr

**Hegeringstammtisch**

Ort wird noch bekannt gegeben

12.11.2023 ab 10:30 Uhr

**Hegeringstammtisch**

Ort wird noch bekannt gegeben

10.12.2023 ab 10:30 Uhr

**Weihnachtsstammtisch**

**mit anschließendem Mittagessen**

Ort wird noch bekannt gegeben

## HEGERING IV

Schönbuchlichtung

IV

07.01.2023-15.01.2023

**Fuchswoche im HR IV**

mit anschließendem Streckelegen

und Verblasen am Samstag,

den **28.01.2023 um 16.00 Uhr** mit

Partner und Gästen an der

Laubachhütte, Schönaich

13.01.2023 19.00 Uhr

**Stammtisch & Jahresauftakt**

Hotel Krone, Steinenbronn

29.01.2023 11.00 - 14.00 Uhr

**Eigene Füchse (Raubwild) streifen**

mit Unterstützung durch erfahrene

Jäger – Laubachhütte, Schönaich

17.02.2023 19.00 Uhr

**Stammtisch**

Besenwirtschaft Äpfelbutza, Neuweiler

03.03.2023 19.00 Uhr

**Stammtisch**

„Hegeringideen für 2024“

Hotel Krone, Steinenbronn

14.04.2023 19.00 Uhr

**Stammtisch mit Vortrag**

Besenwirtschaft Äpfelbutza, Neuweiler

12.05.2023 19.00 Uhr

**Stammtisch mit Vortrag**

Hotel Krone, Steinenbronn

09.06.2023 19.00 Uhr

**Stammtisch mit Vortrag**

Besenwirtschaft Äpfelbutza, Neuweiler

14.06.2023 ganztags

**Ausflug: Jagdparcour Dornsberg**

Anmeldung beim HRL

07.07.2023 19.00 Uhr

**Sommer-Stammtisch**

Hotel Krone, Steinenbronn

15.09.2023 19.00 Uhr

**Stammtisch**

Besenwirtschaft Äpfelbutza, Neuweiler

06.10.2023 19.00 Uhr

**Stammtisch**

Hotel Krone, Steinenbronn

03.11.2023 19.00 Uhr

**Stammtisch**

„Jagdhunde“

Besenwirtschaft Äpfelbutza, Neuweiler

02.12.2023 19.00 Uhr

**Weihnachtsstammtisch**

**mit Geschmack**

**& Jahresabschluss**

Hotel Krone, Steinenbronn

# HEGERING V

Oberes Gäu



08.01. - 14.01.2023  
Fuchswoche Hegering V  
und Hegegemeinschaft  
Oberes Gäu

15.01.2023 10.00 Uhr  
Fuchsstrecke legen  
und verblasen  
auf der Wiese hinter dem  
Gasthaus „Sonne“ in  
Gäufelden-Tailfingen

09.02.2023 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

11.03.2023 20.00 Uhr  
Versammlung Hegering 5 und  
Hegegemeinschaft Oberes Gäu

13.04.2023 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

11.05.2023 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

08.06.2023 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

13.07.2023 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

26.08.2023 14.00 Uhr  
Wurfscheibenschießen  
ehemaliger Steinbruch  
Gäufelden-Öschelbronn

14.09.2023 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

23.09.2023 14.00 Uhr  
Wurfscheibenschießen  
ehemaliger Steinbruch  
Gäufelden-Öschelbronn

12.10.2023 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

09.11.2023 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch

14.12.2023 20.00 Uhr  
Hegering-Stammtisch



Inhaberin und Jägerin Vanessa Bertsch mit Dax



- Tiernahrung
- Hundesportartikel
- Tierzubehör
- Jagdhundezubehör
- Barf/ Barfzusätze
- Outdoorbekleidung

**PfotenTraum Deckenpfronn GmbH**

Freihofstraße 4 75392 Deckenpfronn  
07056/ 775 97 79 www.pfoten-traum.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa. 09:00-13:00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr. 14:30-18:00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen



**Bei Umzug,  
Lagerung &  
Hochsitzen  
Derichsweiler:**  
Tel:  
07031/81708-0



## LERNORT NATUR *Das Jahr 2022*



Bilder: Annette Mayer

### DIE AKTIVITÄTEN NAHMEN WIEDER FAHRT AUF

**Geprägt durch die „Corona-Jahre“ nahmen die Aktivitäten im Lernort-Natur 2022 wieder Fahrt auf. So waren die engagierten Jägerinnen und Jäger im Kreis Böblingen unterwegs. Sie haben bei über 25 Veranstaltungen die Fahne der Kreisjägerschaft Böblingen nicht nur hoch, sondern auch im positiven Sinne in den Wind gehalten.**

Da wurde in Kindergärten, Tageseinrichtungen und Schulen, aber auch bei Festen, wie dem Streuobstwiesenfest oder dem Linderhof-Fest, die Flora und Fauna unserer heimischen Natur erklärt und Fragen der interessierten Kinder beantwortet. Aber auch die Erwachsenen zeigten ein reges Interesse am regionalen Wild und dessen Lebensraum.

Die Praxis kam nicht zu kurz. So wurde mit den Kindern eines Kindergartens ein Wildacker angelegt, in anderen Einrichtungen Nistkästen für unsere heimischen Vögel gebaut.

Rundum wurde hier von vielen Jägerinnen und Jägern mit viel Engagement in deren Freizeit eine tolle Arbeit gemacht, welche sich sehen lassen kann. Hierfür an die Beteiligten des Lernort Natur ein herzliches Dankeschön.

Rolf Benzinger



Ihr Fachgeschäft für  
Landhaus-, Folklore-  
und Trachtenmode



INTERNATIONAL  
TRADITIONELL

...für die  
ganze Familie

**Dorfladen**

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr  
und 15.00 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

Dorfladen · Hauptstraße 23 · 71154 Nufringen  
Telefon (0 70 32) 96 99 36

Find us on  
Facebook



- Bodenbeläge
- Designbeläge / Parkett
- Gardinen
- Rollläden / Markisen
- Sonnenschutz
- Polstern
- Tapezieren
- Malerarbeiten
- Insektenschutz



Leonberger Str. 30 · 70839 Gerlingen · Tel.: 07156/21295  
www.Raumausstattung-Kruck.de



07152 / 319 7190 

[kontakt@schwaebische-bauinvest.de](mailto:kontakt@schwaebische-bauinvest.de) 

## Mit uns sind Sie auf der richtigen Fährte!

Wir kümmern uns gerne um den Kauf  
und Verkauf Ihrer Immobilie, damit Ihnen  
mehr Zeit für die Jagd bleibt.

„Als Sohn eines Architekten kam ich früh mit dem Thema „Immobilien“ in Berührung. Mit Gummistiefeln begleitete ich meinen Vater auf diverse Baustellen. Aus den Gummistiefeln bin ich mittlerweile herausgewachsen, die Faszination für Immobilien ist geblieben.“

Marco Heinzelmann, Geschäftsführer der Schwäbischen Bauinvest GmbH

SCHWÄBISCHE  
BAUINVEST 

*Setter haben zwei Seelen in ihrer Brust:  
Die eine Seele ist die eines Gentleman.  
Dezent, höflich und sanft.  
Elegant, aufmerksam und liebevoll.  
Die andere ist die eines absoluten Kindskopfes,  
der mit fliegenden Ohren herumtollt,  
sich überschlägt und überschwänglich schmust.*





EIN ROTSCHOPF MIT GROSSEM HERZ

# Der Irish Red Setter

## RASSEPORTRAIT

Schon auf den ersten Blick steht fest, dass der Irish Red Setter nicht nur die Eigenschaften eines unermüdlichen Jagdhundes mit Herz besitzt, sondern auch die eines treuen und eleganten Begleithundes. Wenn ich die hinreißende Schönheit dieser Rasse beschreiben darf, würde ich den Irish Red Setter als liebevollen und treuen Freund bezeichnen, der mit seinem kastanienroten seidig glänzenden Haarkleid und seinem schmelzenden Blick das Herz jedes Hundeliebhabers zum Schmelzen bringt.

### Der Aristokrat unter den Settern

Seinen Ursprung hat dieser elegante Jagdhund auf der grünen Insel Irland. Dort gilt er als beliebtester und auch bekanntester englischer Vorstehhund. Der rote Ire besitzt exzellente Vorstehmanieren, mit denen er in der

Feldsuche durch hervorragende Leistungen überzeugt. Seine ausdauernde Galoppsuche ist von großem Finderwillen geprägt. Charakteristisch für den stets freundlichen Jagdbegleiter ist sowohl sein selbstbewusstes als auch lernbegieriges Wesen. Nicht nur für die Arbeit vor dem Schuss, sondern auch für den Einsatz nach dem Schuss ist dieser unverwechselbare, mahagonifarbene Jagdhund bestens durch seine Schnelligkeit, Kraft und Intelligenz geeignet.

Seit meiner frühen Kindheit begleiten mich diese anmutigen Hunde tagtäglich und waren mir immer die treuesten Begleiter an meiner Seite. Seit nun schon drei Jahren bereichert mein Pfälzer Ire, Amazing Alvin of Wildfire, mein Leben und ist mir jederzeit ein zuverlässiger Gehilfe auf der Jagd und mein ausnahmeloser treuer Freund im Alltag. Im September vergrößerten wir unser Rudel mit dem Schweizer Eireann's Sprite, Indiana Jones, der jeden Tag für neue Abenteuer und ereignisreiche Erfahrungen sorgt. Dies

im Übrigen auch sehr zuverlässig. Der liebevolle Charakter dieser Tiere prägt mein Leben bis heute und die gemeinsame Zeit lehrt mich stetig Neues. Das kastanienbraune Temperamentsbündel ist ein überaus sozialer, sehr wegensstarker und dennoch sensibler Hund. Seine Ausbildung erfordert Geschick, Einfühlungsvermögen und das richtige Quäntchen an Konsequenz, da ihm zu Recht ein gesundes Maß an Eigensinnigkeit nachsagt wird.

Irish Setter sind es gewohnt, selbstständig bei der Jagd zu entscheiden und sich weit vom Jäger zu entfernen. Diese Unabhängigkeit und Selbständigkeit haben sich viele von ihnen bewahrt. Auf Spaziergängen orientieren sie sich weniger an ihren Menschen, als an den äußeren, weitaus interessanteren Eindrücken. Deshalb sind gutes Teamwork und kompromissloses gegenseitiges Vertrauen die Grundvoraussetzung für ein harmonisches Miteinander. So habe ich mich zeitgleich mit dem Einzug von Alvin in unsere Familie dazu entschieden, das





Grüne Abitur auf mich zu nehmen und absolvierte 2020 erfolgreich die Jägerprüfung.

Meines Erachtens ist diese Entscheidung die einzig sinnvolle gewesen, um den Ansprüchen dieser ausdrucksvollen Rasse gerecht zu werden. Denn zu den Stärken der Iren gehört nicht nur die ausgeprägte jagdliche Passion, Wild aufzuspüren und zuverlässig anzuzeigen, sondern ebenso das durch den Jäger erlegte Wild zu apportieren. Fasziniert davon kann ich mir keinen anderen Jagdhund an meiner Seite vorstellen als einen Irish Red Setter. Denn wer einmal einen Setter im Feld geführt und die Ehre hat, sein Leben gemeinsam mit ihm zu bestreiten, kann von dieser Rasse nicht mehr loslassen. Die waidgerechte Jagd, insbesondere auf Hasen, Fasane und sämtliche Wasservögel, setzt die Zusammenarbeit mit dieser Rasse nahezu voraus.



## Nach der Jagd bedeutet auch vor dem Sofa



Nach erfolgreich getaner Arbeit zeigt sich der eben noch so temperament-

volle, ehrgeizige und mit ausgeprägtem Jagdtrieb erfüllte Setter nun völlig ausgeglichen, anhänglich und verschmust. Ich genieße nichts mehr als die gemeinsame Zeit mit meinen beiden Settern auf dem Sofa. Zugegeben, viel Platz und Bewegungsfreiheit ist dadurch nicht mehr gegeben, jedoch wird man durch die ehrlichen Schmusseinheiten ausreichend entschädigt.

Die sanften Iren überzeugen ebenso durch ihre aufgeschlossene Wachsamkeit in Haus und Hof. Diese geht jedoch in freundliche Fürsorge über, sobald sie die Menschen in ihrem Umfeld kennen, so wie sie auch durch den natürlichen Instinkt ihre Menschen mit voller Hingabe beschützen.

Zwei besonders rebellische irische Seelen fordern meine Geduld fast täglich aufs Neue heraus. Es gibt keinen Tag, an dem nicht nur ein neuer durchtriebener Plan mit ordentlich Potenzial zu mächtig Chaos entwickelt, sondern dann auch sofort in Taten umgesetzt wird. Hierbei bekomme ich dann die grandiose Intelligenz und Eigensinnigkeit mit leichter Tendenz zur Sturheit immer wieder zu spüren.

Summa summarum wird wohl jeder Hundebesitzer oder Jagdkamerad nur

das Beste von seinem vierbeinigem Jagdbegleiter sagen und bleibt wohl auch zukünftig dieser Rasse treu. Denn nur durch die eigene Erfahrung und das jagdliche Einsatzgebiet, in dem gemeinsam gearbeitet wird, ist eine zuverlässige Beurteilung möglich.

Mein Herz habe ich an die wilden Roten verschenkt und widme mich der gemeinsamen jagdliche Leidenschaft im Wald und auf dem Feld.

Melanie Rein

Quellen:

Rassestandards:  
<https://www.fci.be/Nomenclature/Standards/120g07-de.pdf>  
Gedicht:  
<https://erleswiesen.beepworld.de/>



Bilder: Melanie Rein



## TERMINE

16. März 2023

Kick-Off Brauchbarkeitskurs 2023

---

22. Juli 2023

Brauchbarkeitsprüfung KJV BB

---

Juli 2023 (Beginn nach Meldestand)

Welpenkurs

---

November 2023

Einführungstag Brauchbarkeit

---

KONTAKT Otto Benzinger:

[hundeobmann@kjbvbb.de](mailto:hundeobmann@kjbvbb.de)

---

KONTAKT Karin Schock:

[welpen@kjbvbb.de](mailto:welpen@kjbvbb.de)

## FCI - RASSESTANDARDS

### IRISH RED SETTER

**Ursprungsland:**

Irland

**Herkunft Rassenamen:**

To set = dt. hinstellen/ erstarren

**Standardnummer:**

120

**FCI-Gruppe 7:**

Vorstehhunde

Sektion 2 Britische und irische Vorstehhunde. Mit Arbeitsprüfung

**Widerristhöhe:**

Rüden: 58-67 cm

Hündinnen: 55-62 cm

**Gewicht:**

Weiblich: 25-29 kg,

Männlich: 29-34 kg

**Einsatzbereich:**

Jagd- und Familienhund

**Bei der Jagd zeigt er sich als professioneller Allrounder.**

Der Vollgebrauchshund beherrscht die schnelle Suche mit faszinierendem Stil. Durch den perfekten Einsatz seiner Nase ist er in der Lage, Federwild einwandfrei vorzustehen, nachzuziehen und festzumachen.

**Allgemeines Erscheinungsbild:**

Der Irish Red Setter ist rassig und athletisch, voller Qualität. Freundlich im Ausdruck. Ausgewogen und proportioniert.

**Charaktereigenschaften:**

Der Irish Red Setter ist eifrig interessiert, intelligent, voller Tatendrang; liebevoll und ergeben.

**Haarkleid:**

Sein sattes Kastanienbraun ist ohne jede Spur von Schwarz; kleine, vereinzelt weiße Flecken sind erlaubt. Seine Augen sind nicht groß und meist dunkel, haselnussfarben oder dunkelbraun.



## NACHSUCHEGESPANNE

### KONTAKT

Sybille & Gunnar Zimmermann  
aus Sindelfingen

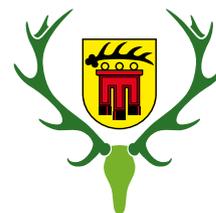
mit BGS Rüden Moritz von der  
Hünenburg Rufname „Loisl“  
und Yockel vom Wolfskorb  
Kontakt: 0177 29 94 692

---

Markus Klas aus Sindelfingen  
mit BGS Hündin Holly von der  
Hagendorfer Dickten  
Kontakt: 0173 34 14 156

# KJV Böblingen - einfach anziehend

Polos, Jacken & Anstecknadeln - jetzt erhältlich



KreisJägerVereinigung  
Böblingen



Bild: Klaus Schmadalla

## AKTION Schießstand



Mit dem Kauf der Polos, Jacken & Anstecknadeln habt Ihr nicht nur tolle Outfits – Ihr tragt auch noch aktiv zum Unterhalt unseres Schießstandes bei. Von dem Kaufpreis werden bei Kleidungsstücken 5 Euro, bei Anstecknadeln 2 Euro direkt für die Instandhaltungsarbeiten verwendet. Der Erlös aus dem Shop wird direkt für den Unterhalt der Anlage verwendet.

Die KJV bedankt sich bei allen Unterstützern!

## HIER erhältlich: Schießstand Mönchsbrunnen

Beim Zeugwart Klaus Racz an den  
KJV Schießterminen auf dem Keilerstand.

Kontakt:  
zeugwart@kjbvbb.de  
Tel. 0175 | 48 90 201

Die Artikel finden Sie auf der Website unter:  
[www.kjbvbb.de/merchandise](http://www.kjbvbb.de/merchandise)

# Für die Jägerin

## 11 CLASSIC POLO Damen olive 20,00 Euro

Größen: M, L,  
Feines Piqué-Polohemd mit gestrickten Bündchen. Doppelt gearbeitete Nähte und farblich passende Knöpfe. 100% Baumwolle



1



2

## 21 SPRAY-SHIRT Damen dusty-olive 20,00 Euro

Größen: S, M, L, XL, XXL  
Dieses T-Shirt lebt von seiner Optik, denn die Farbe wurde hier nicht eingefärbt, sondern aufgesprüht. 100% Baumwolle

## 31 V T-SHIRT Damen 17,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Elastischer, weicher Single-Jersey für eine perfekte Passform. Figurbetonender Schnitt mit Seitennaht. 95% Baumwolle, 5% Elasthan



3



4

## 41 LONG-SLEEVE Damen 23,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Komfort T-Shirt aus weicher, dehnbarer Baumwolle, Rundhalsausschnitt und taillierter Schnittform. 100% Baumwolle

## 51 MICROFLEECE WESTE Damen 32,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Praktische Weste aus pflegeleichtem Microfleece. Sportlich, taillierte Form mit 2 Seitentaschen. 100% Polyester



5



6

## 61 MICROFLEECE JACKE Damen 36,00 Euro

Größe M, L, XL, XXL  
Leichte Jacke aus pflegeleichtem Microfleece. Hochwertiger Anti-Pilling-Microfleece mit besonders weicher Oberfläche. Tailliert geschnitten mit 2 Seitentaschen. 100% Polyester

# Für den Jäger

**7 I CLASSIC POLO Herren olive oder braun** 22,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Feines Piqué-Polohemd mit gestrickten Bündchen. Doppelt gearbeitete Nähte und farblich passende Knöpfe. 100% Baumwolle



**8 I FULL-ZIP-FLEECE Herren dunkelgrün** 30,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Aus pflegeleichtem Anti-Pilling-Fleece für Damen und Herren. Grober Reißverschluss (Full-Zip) in Jackenfarbe sowie praktische Einschubtaschen mit Reißverschluss.

100% Polyester



**9 I FULL-ZIP-FLEECE Herren braun** 35,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Aus pflegeleichtem Anti-Pilling-Fleece für Damen und Herren. Grober Reißverschluss (Full-Zip) in Jackenfarbe sowie praktische Einschubtaschen mit Reißverschluss.

100% Polyester

**10 I HALF-ZIP Herren braun** 35,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Half-Zip Shirt mit Stehkragen und Reißverschluss. Strapazierfähige, pflegeleichte Baumwoll/Polyester-Mischung, Innenseite angeraut. 70% Baumwolle, 30% Polyester.



**11 I SOFTSHELL WESTE Herren oliv** 55,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Sportliche Weste mit 3-lagigem Softshell-material. Microfleecefutter, wind- und wasserdichte TPU Membran (5.000 mm Wassersäule), atmungsaktiv, fleecegefütterter Stehkragen, 2 gezippte verdeckte Seitentaschen, vertikale Brusttasche, Kordelzug am Saum zur Weitenregulierung. 95% Polyester, 5% Elasthan

# Für Hut, Brust & Auto:

**12 | HIGH VIZ CAP grün** 10,00 Euro  
Größe: oneseize

**13 | HIGH VIZ CAP braun** 10,00 Euro  
Größe: oneseize

**14 | SANDWICH CAP oliv** 10,00 Euro  
Größe: oneseize

**15 | KNITTED CAP orange** 10,00 Euro  
Größe: oneseize

**AKTION** 25,00 Euro  
**Drei verschiedene Kappen nach Wahl**

**16 | WINTER X-TUBE orange** 10,00 Euro  
Größe: oneseize  
Winter-Schlauchschal mit Reflexstreifen.  
Innen angenehm warmer Fleece, außen  
elastischer Jersey. 100% Polyester

**17 | ANSTECKNADEL HISTORISCH** 5,00 Euro  
Historische Hutnadel ca. 30 mm aus Metall,  
Versilberung, Rehbockkopf mit Rändelschraube

**18 | ANSTECKNADEL mit Nadel** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 22 mm mit Schriftzug  
und mit Vorstecknadel

**19 | ANSTECKNADEL mit Pin** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 22 mm mit Schriftzug  
und mit Klemmverschluss (Pin)

**20 | ANSTECKNADEL - 2 mit Pin** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 18 mm  
mit Klemmverschluss (Pin)

**21 | AUTOAUFKLEBER** 1,00 Euro  
Nasskleber 10 x 10 cm



12 | 13



14



15



16



17



18



19



20



21



# JÄGER POST

*für Mitglieder & Jagdinteressierte*

Liebe gewerbetreibende Mitglieder und Jagdfreunde,

mit einer Auflage von 1.500 Stück (ca. 68-80 Seiten Umfang) wird die JägerPost der Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V. zweimal jährlich an alle Mitglieder sowie an jedes Kreis-, Land-, und Bundestagsmitglied sowie Bürgermeister im Landkreis Böblingen und weitere ausgewählte Multiplikatoren verschickt.

Profitieren auch Sie davon und präsentieren Sie Ihr Gewerbe zielgruppenorientiert mit einer Anzeige oder Beilage in einer der nächsten Ausgaben.

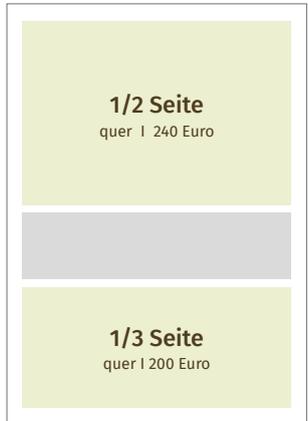
**Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten und lassen Ihnen die Unterlagen zukommen.**

**KONTAKT:**

Rico Studer, E-Mail: [schatzmeister@kjbvbb.de](mailto:schatzmeister@kjbvbb.de)



**ANZEIGENFORMATE**



## WERBEANZEIGEN in der JägerPost

**Anzeige ab 100 €**

Die Anzeigenpreise richten sich nach der Größe der Anzeige. Gerne senden wir Ihnen die detaillierte Preisübersicht zu.

## BEILEGER in der JägerPost

**Beileger 200 €**  
je Blatt

## LOGOPRÄSENZ auf der Website

**Je JägerPost-Laufzeit 60 €**  
(ca. 6 Monate)

Ab sofort bieten wir unseren Werbepartnern der JägerPost exklusiv die Möglichkeit ihr Logo auf der Startseite der Kreisjägervereinigung Böblingen ([www.kjvbb.de](http://www.kjvbb.de)) zu platzieren und so von unserer Reichweite zu profitieren. Das Logo wird direkt mit der Partner-Website verlinkt.

Dieses Angebot gilt nur für Werbepartner der JägerPost. Die Logos werden bis zur jeweils nächsten Ausgabe der JägerPost (ca. 6 Monate) auf der Website präsent sein.

Bei Buchung von vier Ausgaben im Voraus (Zeitraum zwei Jahre) werden 10% Nachlass pro Ausgabe gewährt. Die Preise enthalten keine MwSt, da wir aufgrund unserer Gemeinnützigkeit nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind.

### WEITERE INFOS UNTER:

[www.kjvbb.de/unser-verein/jaegerpost](http://www.kjvbb.de/unser-verein/jaegerpost)



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER (V.i.S.d.P.):

Kreisjägervereinigung Böblingen e.V.

### VORSITZENDER:

Kreisjägermeister Claus G. Kissel

Mercedesstraße 6

71139 Ehningen

Tel. 07034 | 93 70 80

<http://www.kjvbb.de>

Registernummer: VR 240305

Amtsgericht Stuttgart

### REDAKTION:

Team JägerPost

### LEKTORAT:

Annette Mayer

### LAYOUT, DESIGN & GRAFIKEN:

© Julia Döttling ARTWORX

Roßwiesenstr. 6 | 72135 Dettenhausen

[printdesign-jule@web.de](mailto:printdesign-jule@web.de)

### TITELBILD:

© IStock, DamianKuzdak

### ERSCHEINUNGSWEISE:

zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

Auflage: 1.500 Exemplare

**JÄGERPOST**  
**HERBST 2023**



Die Redaktion bedankt sich bei allen, die bei dieser Ausgabe mitgewirkt haben. Für die nächste Ausgabe ist der Redaktionsschluss am:

**15. Juni 2023**

**Wir geben Ihnen Zeit zum  
Jagen, Hegen & Pflegen**



** **DERICHS  
WEILER****

**UMZÜGE LAGERUNG SERVICES**

***Bitte empfehlen Sie uns weiter.  
Waidmann's Dank!  
Ihre Familie Derichsweiler***

**www.derichsweiler.com  
Telefon: 07031 81708-0  
Kolumbusstr. 13 · 71063 Sindelfingen**